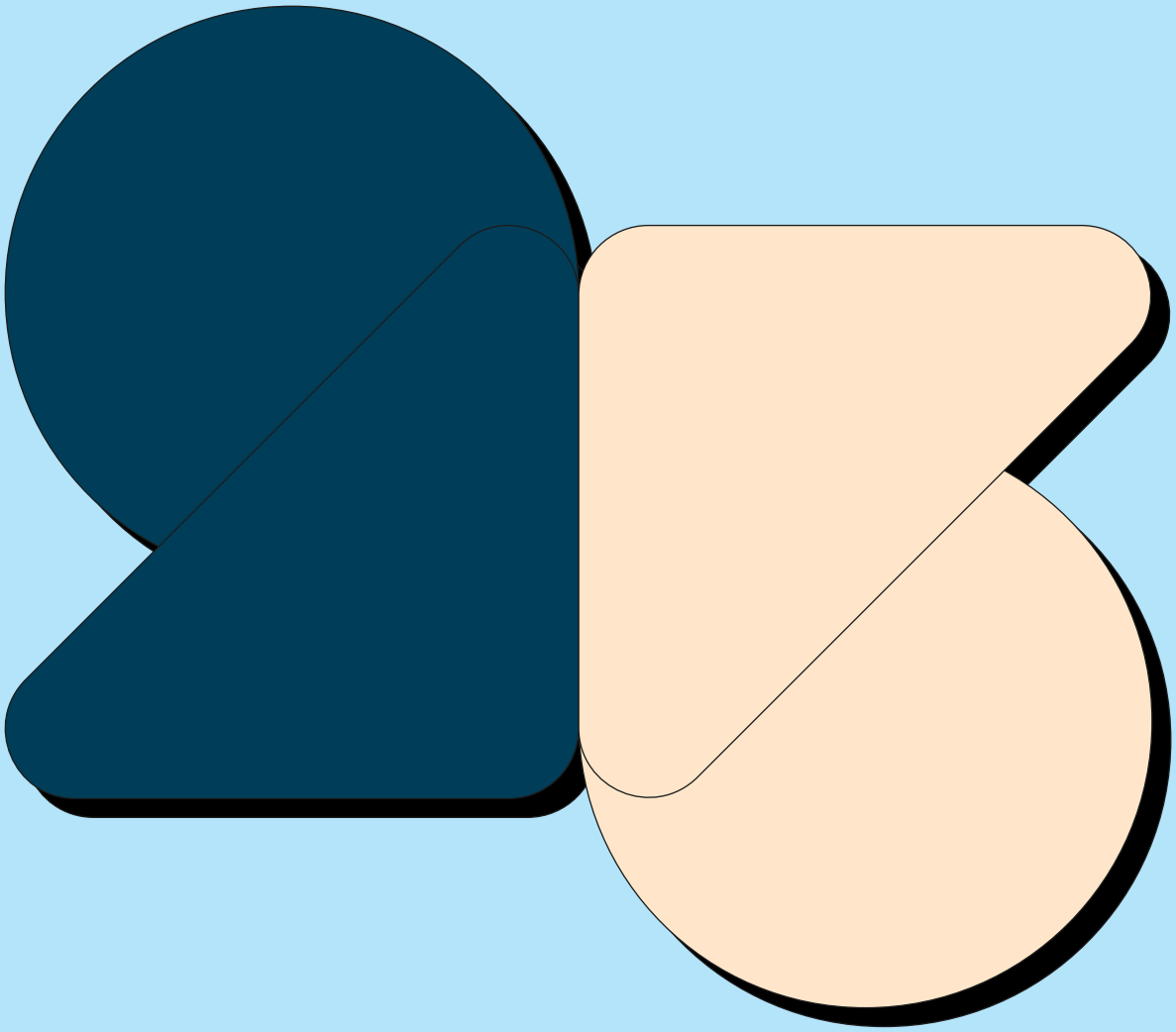
LE Berufskolleg
Ludwig-Erhard BK

trans parent

Das Schulmagazin
Juni 2023



Impressum

Herausgeber
Ludwig-Erhard-Berufskolleg

Gesamtkonzept und Redaktion
Ansgar Sindermann, Fabian Dietrich

Anzeigen
Christoph Luthin

Gestaltung
Tristan Dransmann-Hoven

Korrektorat
Laura Emken, Stefanie Holle, Lena Rothaus,
Kathrin Sommer, Kathrin Vinnepand, Ricarda Wesener

Inhalt

Vorwort 4 - 5

Aus dem Schulleben 12 – 35

Projekte am LEBK 42 - 57

Europa am LEBK 62 - 76

Auslandspraktika 82 - 108

LEBK unterwegs 110 – 121

Vorwort

Martina Becker-Lenz

25 Jahre LEBK transparent – Nichts ist so beständig wie der Wandel

Liebe Leserinnen und Leser,

unser Schulmagazin erscheint nun bereits zum 25. Mal. Dieses Jubiläum habe ich zum Anlass genommen, mich durch die Zeit „zu blättern“.

Im Schuljahr 1997/98 erschien die erste LEBK transparent unter dem Thema „Nichts ist so beständig wie der Wandel“. Vieles hat sich seitdem geändert. In der ersten Ausgabe unseres Schulmagazins ist noch zu lesen: „Eines ist konstant geblieben: Die Verpflichtung zur Ausbildung junger Menschen. Die Schule will und muss ihrem Bildungsauftrag gerecht werden und damit im Sinne Ludwig Erhards handeln, so dass jeder aus eigener Verantwortung und kraft eigener Leistung, seine Existenz sicherstellen muss.“

Heute würden wir unseren Auftrag so nicht mehr formulieren. Viele Rahmenbedingungen und gesellschaftspolitische Anforderungen an Schule haben sich grundlegend geändert.

Seit 2006 ist das Recht auf „individuelle Förderung“ im Schulgesetz verankert. Dies hat zur Erweiterung bestehender Konzepte geführt; neue Ideen sind hinzugekommen: Kooperationen mit Hochschulen, Zusatzangebote im künstlerischen Bereich, Auslandspraktika und die Möglichkeit, Zertifikate in unterschiedlichen Bereichen zur erwerben, sind nur einige Beispiele hierfür.

Wir haben gleichzeitig unser Angebot ausgebaut, Schüler*innen sprachlich zu fördern und leisten vielfältige Hilfestellungen, nicht nur in rein schulischen Belangen. Schulsozialarbeit und Beratung bzw. Orientierungshilfen nehmen inzwischen einen großen Stellenwert ein.

Haben wir früher eher von einem „Bildungsauftrag“ des Berufskollegs gesprochen, so ist dies heute ein „Bildungs- und Erziehungsauftrag“, häufig mit dem Schwerpunkt „Erziehung“. Unsere Ziele und Aufgaben sind umfassender geworden. In einer hochkomplexen Welt fällt es immer mehr jungen Menschen schwer, sich zurechtzufinden. Auch für Eltern ist dies nicht selbstverständlich. Wir begleiten Schüler*innen auf ihrem Weg, erwachsen und mündig zu werden, Verantwortung für sich zu übernehmen und wir unterstützen sie in ihrer beruflichen Orientierung.

Der digitale Wandel ist ein weiteres großes Thema. Bauliche Veränderungen haben dieses Schuljahr geprägt; das Glasfasernetz funktioniert seit ein paar Monaten und wir sind flächendeckend mit WLAN ausgestattet. Im Mai 2023 verschwanden die letzten grünen Tafeln aus den Klassenräumen und machen interaktiven Displays Platz. Noch mehr als die Technik selbst beschäftigt uns der Umgang mit den Inhalten, die Medien transportieren sowie deren gesellschaftliche Auswirkungen. In diesem Schuljahr ist auch Künstliche Intelligenz zum ersten Mal sicht- und spürbar in der Schule.

Viele Herausforderungen und ein großer Wandel, über einen längeren Zeitraum betrachtet! Wir arbeiten auch in diesem Schuljahr gemeinsam daran, dass diese Schule ein Ort ist, an dem berufliche Orientierung, Ausbildung und persönliche Weiterentwicklung möglich sind.

Ich möchte mich bei allen Kolleg*innen einschließlich der Mitarbeiter*innen in der Verwaltung und Schulsozialarbeit für ihre motivierte Arbeit auch in diesem Schuljahr bedanken. Auch in dieser LEBK transparent berichten sie von den Highlights dieses Schuljahres. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Blättern und Lesen!

Münster, im Mai 2023

Martina Becker-Lenz
(Schulleiterin Ludwig-Erhard-Berufskolleg)

ALLIANCE
AUTOMOTIVE GROUP
GERMANY

Aufwachen!

Wir haben Deine Traum-Ausbildung.

Wir bilden Dich (m/w/d) an unterschiedlichen Standorten aus:

- Ausbildung Kaufmann für Groß- und Außenhandelsmanagement (m/w/d) – Fachrichtung Großhandel
- Duales Studium Bachelor of Arts (BA) – Betriebswirtschaft VWA – Fachrichtung Handel
- Ausbildung Kfz-Mechatroniker (m/w/d) – Fachrichtung Personenkraftwagen
- Ausbildung Informatiker – Fachrichtung Anwendungsentwickler (m/w/d)
- Ausbildung Informatiker (m/w/d) – Systemintegration
- Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Duales Studium Wirtschaftsinformatik (m/w/d)

Wir bieten dir (m/w/d) zahlreiche Vorteile:

- Ein interessantes und vielseitiges Aufgabenspektrum
- Ermittlung und Förderung Deiner Entwicklungspotentiale
- Eigenverantwortliche Übernahme von Aufgaben und Projekten
- Geregelte Arbeitszeiten und ein attraktives Ausbildungsgehalt
- Hervorragende Chancen auf eine Übernahme nach Deiner Ausbildung

Alle Angebote und weitere Informationen findest Du unter:

www.allianceautomotive.de/karriere

Bewirb dich um eine Ausbildung im Team der Sparkasse Münsterland Ost!

Bei uns erwartet dich ein praxisnaher Einstieg in eine Karriere mit vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten und jeder Menge Sinn für dich und für uns alle.

Bewirb dich jetzt:
sparkasse-mslo.de/karriere

Weil's um mehr als Geld geht.

Unsere aktuellen Ausbildungsstellen:

- **Bankkauffrau/-mann (w/m/d)**
  auch mit kombiniertem Hochschulstudium möglich!
- **Bankkauffrau/-mann (w/m/d) mit Erlangung der Fachhochschulreife**
- **Kauffrau/-mann (w/m/d) für Versicherungen und Finanzanlagen**

Sparkasse
Münsterland Ost

Ausbildung und Praktikum bei Brillux:
Eine Ausbildung bei Brillux ist der sichere Start in deine Zukunft. Wusstest du, dass wir gut 80 Prozent unserer Azubis übernehmen? Mach Karriere in unserem Familienunternehmen.

Jetzt bewerben:

- kaufmännische Berufe
- gewerblich-technische Berufe
- IT-Berufe

www.brillux.de/ausbildung

Brillux
..mehr als Farbe

WIR BILDEN AUS:

Automobil-kaufmann (m/w/d)

Fahrzeug-lackierer (m/w/d)

IT-System-kaufmann (m/w/d)

Mechaniker für Karosserieinstand-haltungstechnik (m/w/d)

Kfz-Mechatroniker (m/w/d)

Kaufmann für Marketing-kommunikation (m/w/d)

BEWIRB DICH JETZT!

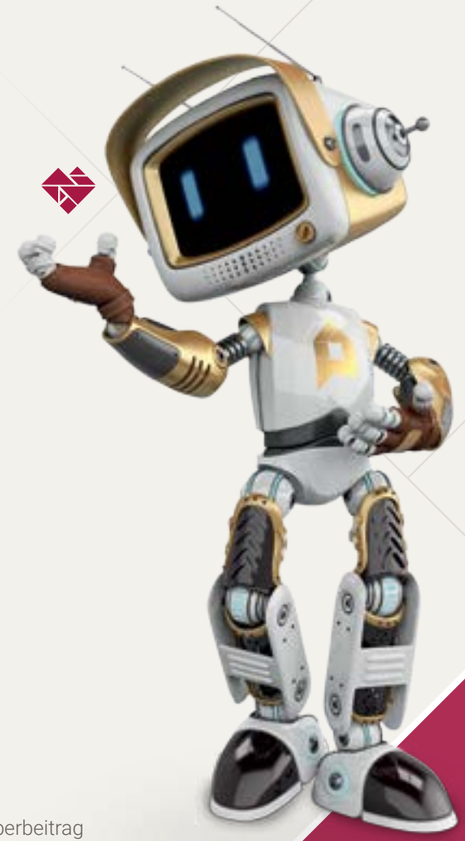
Knubel
Versprochen ist versprochen.

Bernard Knubel GmbH & Co. KG
Ausbildungsinstitut
Hammer Straße 28, 48153 Münster
(0251) 53585-46, nadine.hemesath@knubel.de

Nutzfahrzeuge · Audi Service · ŠKODA Service · SEAT Service · CUPRA SERVICE · PORSCHE

THINK ABOUT IT
DIGITAL SOLUTIONS

JOIN THE TEAM



Wo gibt es denn so etwas?
Arbeit, die Dich herausfordert, Dich beflügelt, Dich beruflich und persönlich voranbringt. Die Sinn und deshalb Spaß macht. Die gleichermaßen Deine Expertise und Kreativität erfordert. Und das gemeinsam mit Kolleg*innen, die gerne arbeiten, nicht nur weil das Arbeitsumfeld keine Wünsche offenlässt.

Bei uns!
Für uns sind alle Mitarbeitenden wertvoll, denn jede*r Einzelne trägt zum Gelingen unserer Projekte und damit zum Erfolg des Unternehmens bei. Deshalb haben alle bei uns die gleichen Chancen – egal woher Du stammst, für welche Identität Du Dich entschieden hast und welche Handicaps Du mitbringst. Hauptsache, Du arbeitest mit Energie, Enthusiasmus und Teamgeist! Denn am stärksten sind wir im Team.

WIR SIND TEAMPLAYER | PARTNER | MENSCHEN.

Starte mit uns in Deine Zukunft!
Das Praktikum, der Job neben dem Studium oder die Ausbildung bei der think about IT bereiten Dich bestens für den Berufseinstieg in eine zukunftsweisende Branche vor.

- ✓ Mobilitätszuschuss für alle Azubis
- ✓ hauseigenes Fitness-studio bzw. kostenlose Mitgliedschaft bei FitX
- ✓ Arbeitgeberbeitrag zur Vermögensbildung
- ✓ Bike-Leasing-Angebote
- ✓ jeden Mittwoch gesundes, kostenloses Mittagessen
- ✓ gemeinsame Freizeitaktivtäten

JETZT BEWERBEN

Ralf Köper verabschiedet

Fabian Dietrich

Auf zu neuen Herausforderungen.

Bye!

In einer kleinen Feierstunde zu Beginn dieses Schuljahres wurde Ralf Köper als Stellvertretender Schulleiter in seine neue Aufgabe bei der Bezirksregierung Münster verabschiedet.

Genau sechs Jahre - vom 01.08.2016 bis zum 31.07.2022 bekleidete Ralf Köper das Amt des Stellvertretenden Schulleiters am Ludwig-Erhard-Berufskolleg. Seit Anfang August ist er nun Dezernent in der Bezirksregierung und dort im Dezernat 4Q zuständig für die Qualitätsanalyse an Schulen und dort insbesondere eben für Berufskollegs.

Ralf Köper brachte neben seiner Leitungsverantwortung am LEBK auch aufgrund eines zusätzlichen Masterstudiums für "Schulmanagement und Qualitätsentwicklung" die entsprechenden Kompetenzen für die neue Aufgabe mit. Auch, wenn er sich sehr auf die neue Herausforderung freut, verlässt er das Kollegium mit einem weinenden Auge in die neue verantwortungsvolle Aufgabe.

In einer kleinen Feierstunde dankte Schulleiterin Martina Becker-Lenz Ralf Köper für seine sechsjährige Tätigkeit am LEBK und wünschte ihm "Schulen, die den Auftrag der Qualitätsanalyse erkennen und annehmen". Dankende und würdigende Worte fürs Lehrerkollegium sprach Katharina Böttcher. Sie führte auf humorvolle Art eine Qualitätsanalyse beim - nun ehemaligen - Stellvertretenden Schulleiter durch. Sie stellte fest: "Du warst für die Kolleginnen und Kollegen immer da und stets ein empathischer Ansprechpartner und guter Zuhörer auf Augenhöhe. Du hast für ein besonders wertschätzendes Klima im Kollegium gesorgt und warst unser Corona-Manager in der schwierigen Pandemiezeit. Unsere Zielvereinbarung mit Dir ist: 'Bleib mit dem LEBK in Kontakt!'"

SELECTRIC

GESTALTE DEINE ZUKUNFT! MIT UNS!

ERFRISCHEND.

ANDERS.

BEWIRB DICH JETZT FÜR DEN 01.08.2024 ALS:

WIR BIETEN AUCH PRAKTIKUMS-PLÄTZE AN!

- Kaufmann im Groß- und Außenhandelsmanagement (m/w/d)
- Fachinformatiker der Fachrichtung Systemintegration (m/w/d)
- IT-Systemelektroniker (m/w/d)
- Elektroniker für Geräte und Systeme (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

SELECTRIC

SELECTRIC Nachrichten-Systeme GmbH
Personalabteilung (personal@selectric.de)
Haferlandweg 18 · 48155 Münster

SCAN MICH

BEWERBUNG.SELECTRIC.DE

Interview mit dem neuen Stellvertrendenen Schulleiter

Laura Schwarte
Ramin Jan Mujaddi

Elf Fragen an ...

Gerhard Hinse

- **Alter: 40 Jahre**
- **Fächer: Informatik und Mathematik**
- **Bildungsgangschwerpunkte: Fachinformatik**
- **Aufgabenbereiche/Schwerpunkte: Bildungsgangarbeit IT-Berufe; Schild-Team**
- **Referendariat: 01.11.2011 bis 30.04.2013 am LEBK**
- **familiäre Situation: Verheiratet und Vater von zwei Kindern (6 und 8 Jahre)**

Im Mai 2023 hat Gerhard Hinse seinen Dienst als Stellvertretender Schulleiter angetreten. Das nahmen Laura Schwarte und Ramin Jan Mujaddi aus der WG12A zum Anlass ein Interview zu führen. Ramin Jan ist auch in der Schülervertretung aktiv.

Ramin Jan

Wie kamen Sie denn eigentlich zu der Position des Stellvertretenden Schulleiters, wurden Sie ernannt oder mussten Sie sich bewerben?

Hr. Hinse

Die Stelle wird ganz normal ausgeschrieben. Erwartet wird, dass man sich aktiv zu der Bewerbung entscheidet. Mit der Frage, ob ich mich bewerbe, habe ich mich intensiv beschäftigt. Es ist schon ein Schritt, den man bewusst tun muss, gerade weil die Stelle auch mit so vielen neuen Aufgaben und einer großen Verantwortung verbunden ist.
Daher habe ich mich mit meiner Familie, Freunden und Kollegen ausgetauscht. Der Austausch mit der Familie war mir wichtig, weil die neue Aufgabe auch ein großer Einschnitt ins Privatleben ist, da man zusätzliche Pflichten und eine größere Verantwortung hat und eben auch andere Termine. Ich habe viel Zuspruch bekommen. Daher habe ich mich dann auch bei der Bezirksregierung beworben.

Laura

Sie haben gerade angesprochen, dass Sie im Vorfeld auch mit Ihren Kollegen gesprochen haben. Wie war denn da die Reaktion, als feststand, dass Sie jetzt der stellvertretende Schulleiter sind?

Hr. Hinse

Die meisten meiner Kollegen haben sich gefreut und haben mir viel Glück gewünscht und freuen sich auf die Zusammenarbeit.

Laura

Und wie sah das bei Ihrer Familie aus?

Hr. Hinse

Nachdem ich die Prüfung bestanden hatte und ich die Nachricht bekommen habe, dass ich die Stelle bekomme, hat sich meine Familie gefreut. Es war ein guter Zeitpunkt zu Hause. Ich habe ja auch Kinder, das wisst ihr ja, und die sind jetzt halt auch groß genug. Sie müssen nicht mehr so viel betreut werden, weil sie in den Kindergarten und in die Schule gehen. Es hat jetzt einfach gut gepasst.

Ramin Jan

Können Sie nochmal genauer auf Ihre Gedanken bei der Bewerbung für die Stelle eingehen und vor allem darauf, welche Ziele und Motive Sie hatten?

Hr. Hinse

Mein Hauptziel ist es, das System Schule nochmal anders kennenzulernen, hinter die Abläufe und Prozesse zu blicken und die Entscheidungsprozesse besser zu verstehen. Das genauer kennenzulernen und darauf Einfluss nehmen zu können, das ist für mich der Reiz an dieser Aufgabe. Man ist ja auch nicht allein da, die Schule wird als Team geleitet mit Frau Becker-Lenz als Schulleiterin. Und dann gibt es ja auch noch die Abteilungsleitungen und weitere Gremien, mit denen wir als Schulleitung eng zusammenarbeiten.

Ramin Jan

Sie hatten einmal im Unterricht gesagt, dass Sie kein Schulleiter werden wollen. Jetzt ist das Ganze ja anders. Sie haben sich ja als stellvertretender Schulleiter beworben – und sind es ja auch geworden. Wie kam es jetzt dazu?

Hr. Hinse

Ich bin ja der Stellvertreter und nicht der Schulleiter. Schulleiter wäre ja noch ein weiterer Schritt. Ich konnte mir das damals echt nicht vorstellen, dass ich diesen Aufgaben gewachsen bin. Aber durch viele Gespräche mit Ermutigungen und der intensivieren Beschäftigung mit den Aufgaben eines Stellvertretenden Schulleiters, traue ich es mir jetzt zu. – Es ist schon eine große verantwortungsvolle Aufgabe. Das hätte damals noch nicht gepasst. Jetzt sind die Kinder aber wie gesagt größer und binden nicht mehr so viel Zeit. Meine Neugierde auf das Neue hat mich dann jetzt diesen Schritt machen lassen. Eine wichtige Lehre: Man sollte nie etwas ausschließen.

Laura

Welche neuen Aufgaben bekommen Sie als stellvertretender Schulleiter?

Hr. Hinse

Also, man hat sehr vielfältige Aufgaben. In der Schule muss sehr viel organisiert werden. Es müssen Prozesse und Abläufe betreut, überwacht und optimiert werden. Dabei fungiert man als Ansprechpartner bei Problemen mit Schülern, Lehrern oder Ausbildungsbetrieben.

Ramin Jan

Kommen wir zur nächsten Frage. Was ist denn Ihr wichtigstes Vorhaben, welches Sie bis zum Ende des nächsten Schuljahres umgesetzt haben möchten?

Hr. Hinse

Das ist gar nicht so einfach zu beantworten. Ich möchte im nächsten Schuljahr die Prozesse kennenlernen, die ich zukünftig betreue und verantworte. Damit möchte ich die Basis für eine langjährige gute Zusammenarbeit schaffen. Besonders möchte ich die Digitalisierung der Schule voranbringen. Es passiert hier aktuell sehr viel an unserer Schule, beispielsweise dass wir die Surfaces weiter einführen werden und die digitalen Tafeln bekommen, dass wir mit Teams arbeiten und mit OneNote. Da passiert gerade viel. Und dann möchte ich, dass wir als Schulgemeinschaft offen und konstruktiv miteinander umgehen. Mir ist wichtig, dass wir mit der SV regelmäßig und offen in Kommunikation treten: Was beschäftigt gerade die Schülerinnen und Schüler? Was beschäftigt uns? Wie seht Ihr das? Wie sehen wir das? Wie würdet Ihr damit umgehen? Welche Ideen haben wir, damit wir mit der Schulgemeinschaft weiter zusammenwachsen?

Ramin Jan

Wie sehen Sie uns denn im Hinblick auf die Digitalisierung? Also wie sind wir da aufgestellt?

Hr. Hinse

Im Moment sind wir noch nicht optimal aufgestellt. Aber wir sind auf einem guten Weg. Ihr bekommt ja mit, dass hier viel gearbeitet wird, dass die Decken abgehangen sind, dass überall Kabel raushängen. Das sind ja alles wichtige Vorbereitungsarbeiten. Und wenn wir dann die digitalen Tafeln und die Surfaces haben; dann sind wir richtig gut aufgestellt. Das ist jetzt ein Riesensprung, den wir machen. Und Ihr dürft daran teilhaben. Und ich glaube, da werden wir in einem Jahr hier sitzen und sagen: Guck mal, was jetzt in diesem Schuljahr passiert ist. Und wenn ich mich dabei einbringen kann, wenn wir das geschafft haben, das wäre cool.

Laura

Werden Sie neben der Schulleitertätigkeit weiter unterrichten?

Hr. Hinse

Die Stelle des stellvertretenden Schulleiters ist so ausgelegt, dass man mit ein paar Stunden weiter unterrichtet. Das macht die Stelle auch so reizvoll, denn ich unterrichte sehr gerne. Mir macht die Interaktion mit den Schülerinnen und Schülern, mit den Auszubildenden viel Spaß und auf der anderen Seite hab ich dann organisatorische Aufgaben.

Laura

Sie haben eben angesprochen, dass Ihnen die Arbeit mit Schülern viel Spaß macht. Gab es noch weitere Gründe, warum Sie Lehrer geworden sind?

Hr. Hinse

Der Hauptgrund war der Wunsch, mit jungen Menschen, mit Schülern und Auszubildenden zusammen zu arbeiten, und natürlich die Begeisterung für die Fächer Mathematik und Informatik und der Wunsch, diese Themen an die Schüler weiterzugeben.

Laura

Der Job als stellvertretender Schulleiter ist ja offensichtlich mit sehr viel Verantwortung verbunden. Wie schalten Sie am besten ab?

Hr. Hinse

Ich kann gut abschalten, wenn ich zu Hause mit meiner Familie zusammen bin oder wir als Familie unterwegs sind. Darüber hinaus treibe ich Sport und gehe beispielsweise Joggen. Dabei kann ich ebenfalls gut abschalten. Diese Zeit nutze ich aber auch gerne, um mich selbst zu reflektieren. Was war gut? Was hätte ich anders / besser machen sollen? Ist das richtig angekommen? Spreche ich nochmal mit dem Kollegen? Mir ist es wichtig, diese Reflektionsfähigkeit zu bewahren und mir Zeit dafür zu nehmen. Das geht aber auch gut, wenn ich mit dem Fahrrad zur Schule fahre.

Laura

Das wäre es jetzt von unserer Seite mit den Fragen. Danke, dass Sie sich Zeit genommen haben für dieses Interview und für unsere Fragen.

Hr. Hinse

Ich habe zu danken, dass Sie sich bereit erklärt haben, dieses Interview zu führen.

Die Fachoberschule feiert Jubiläum

Heike Pesch-Wegner

Berufsausbildung abgeschlossen? - Lust auf Weiterbildung?

In einem Jahr zum Abitur seit 20 Jahren am LEBK!

SINCE 2003

Wer sich nach Beendigung seiner Berufsausbildung mit dem Abitur für einen Studiengang weiterqualifizieren möchte, ist mit diesem Anliegen seit 20 Jahren am Ludwig Erhard Berufskolleg gut aufgehoben. Wir gehören zu den wenigen Schulen in NRW, die in der Fachoberschule sowohl die Fachhochschulreife (Fachabitur) als auch die allgemeine Hochschulreife (Vollabitur) anbieten. Kein Weg führt schneller zu diesen Abschlüssen als der Besuch der einjährigen Bildungsgänge der Fachoberschule.

Zugangsberechtigung zu allen Studiengängen

Auch für diejenigen, die sich nach einigen Jahren Berufserfahrung neuorientieren und ihr Abitur nachholen möchten, ist der Besuch der Fachoberschule eine ideale Option. Die wirtschaftliche Orientierung am Ludwig Erhard Berufskolleg bietet dabei eine optimale Grundlage für viele Studiengänge und Ausbildungen im wirtschaftlichen Bereich. Mit den Abschlüssen können Studiengänge in allen Bereichen der Fachhochschulen und an Universitäten angestrebt werden. Die Voraussetzungen zur Aufnahme in den Bildungsgang sind eine abgeschlossene Berufsausbildung und die Fachoberschulreife für das Fachabitur bzw. die Fachhochschulreife für das Vollabitur.

TOP!

Gute Lernatmosphäre

Positive Rückmeldungen der Absolvent*innen am Ende des Schuljahres betonen regelmäßig eine angenehme und professionelle Lernatmosphäre in diesem Bildungsgang. Unterschiede bezüglich des Alters und der Ausbildungsverläufe schaffen dabei in diesen Klassen einen spannenden Raum für die Weiterbildung und Erreichung eines höheren Bildungsabschlusses.

Anmeldungen sind noch möglich

Haben wir Ihr Interesse geweckt? – Dann lassen Sie sich doch einmal unverbindlich von uns beraten. Der nächste Durchgang in unserer Fachoberschule startet am 07. August 2023.

Bitte besuchen Sie auch die Homepage des Ludwig-Erhard-Berufskollegs (**www.lebk-muenster.de** und folgen Sie der Navigation „Bildungsangebot“) oder nehmen Sie Kontakt mit Herrn Meinhard auf (**meinhard@lebk-muenster.de**).

Zur LEBK-Website

Hier gibt es die Infos!

IHK-Bestenehrung 2022

Fabian Dietrich

Sehr gut 64x

Die LEBK-Schulgemeinde freut sich über 64x "sehr gut" bei den IHK-Abschlussprüfungen in den verschiedenen Bildungsgängen Büromanagement, IT, Einzelhandel, Großhandel, Marketing und Medien.

Die IHK lud deshalb alle „sehr guten“ Absolventen zur Bestenehrung ein. In feierlicher Atmosphäre würdigte IHK-Präsident Dr. Benedikt Hüffer die Leistungen und gratulierte den fertigen Prüflingen mit einem Präsent.

Das LEBK sagt "Herzlichen Glückwunsch" zu diesen herausragenden Ergebnissen!

Mit den Kauffrauen für Büromanagement freute sich Abteilungsleiterin Susanne Berlin (3. v.r.).

MÜNSTER WISSENSCHAFT UND LEBENSART

STADT MÜNSTER

Gute Einstellung

Honduras-Aktion

Part 1

Lennard Langenkämper

HONDURAS

Ein voller Erfolg

Auch in diesem Jahr haben sich die verschiedenen Aktionen für unsere Patenschule in El Progreso in Honduras mehr als ausgezahlt. Insgesamt ist eine rekordverdächtige Summe von über 12.000 € ans „Centro Santa Elisabeth“ überwiesen worden.

12.000 €

Gemeinsame Kraftanstrengung für notwendige Investitionen

Die WG11C sammelte das meiste Geld und erhielt einen Wandertag.

Die Läufer der WG11B, die 10 km und mehr gelaufen sind, erhalten besondere Auszeichnungen von Jan Neuhaus.

Die finanzielle Unterstützung vom LEBK wird in diesem Jahr in besonderem Maße benötigt. „Die Schule in El Progreso leidet fortwährend an den Folgen von starken Wirbelstürmen. Umso erfreulicher ist es, dass wir als Schule gemeinsam mit den vielen Unterstützer*innen einen beträchtlichen Beitrag leisten können. Das gesammelte Geld ist an vielen Stellen eine große Hilfe vor Ort“, so Schulleiterin Martina Becker Lenz.

Mit besonderem Erfolg nahmen die Klassen aus der Jahrgangsstufe 11 des Wirtschaftsgymnasiums am alljährlichen Honduraslauf teil. Die WG11A und WG11C wurden dabei für die beste Laufleistung und das meistgesammelte Geld mit einem Wandertag belohnt.

Wie jedes Jahr in der Adventszeit gehörte der Waffelverkauf und der Bücherstand, der in diesem Jahr besonders viele Interessenten anlockte, zum festen Programmpunkt des Hondurasprojektes.

Ein großes Dankeschön

Basierend auf den vielen positiven Eindrücken zieht das Organisationsteam, bestehend aus Lennard Langenkämper, Jan Neuhaus und Torsten Weinreich, ein sehr positives Fazit: „Wir freuen uns über das tolle Engagement der teilnehmenden Schülerinnen und der Sponsoren. Dass in Zeiten der Inflation und gestiegener Energiepreise ein so tolles Ergebnis erzielt wird, zeigt die Wertschätzung für unser Hondurasprojekt.“
P.S.: Natürlich freuen wir uns weiterhin über Spenden unter http://www.centrosantaelisabeth-hilfe.de

Honduras-Aktion | Part 2

WG11B VS. Britta Cox

Die WG11B und die Klassenlehrerin Britta Cox hatten eine besondere Idee beim diesjährigen Sponsorenlauf für unsere Patenschule „Centro Santa Elisabeth“ in El Progreso (Honduras). Britta Cox wettete, dass sie alleine mehr Sponsoren zusammen bekommt und Spendengelder erläuft als ihre Klasse, die WG11B. Das ließ die Klasse nicht auf sich sitzen.

Die Schülerinnen und Schüler der WG11B sammelten Stempel um Stempel, damit sie ihre Klassenlehrerin abhängen.

Die Klasse nahm die Wette an und war hochmotiviert bei der Sponsorensuche und beim Lauf. Alle Schülerinnen und Schüler der WG11B liefen zusammen in einer Stunde 126 km. Nils Dorday (12 km), Amelie Neuhaus (11 km), Simon Cichy (10 km), Nawid Heydari (10 km) und Katharina Beckhove (10 km) stempelten auf dem "Ein-Kilometer-langen" Rundkurs um die Schule in einer Stunde am meisten ab.

Endstand: WG11B 805,78 Euro
Klassenlehrerin Britta Cox 517,50 EUR

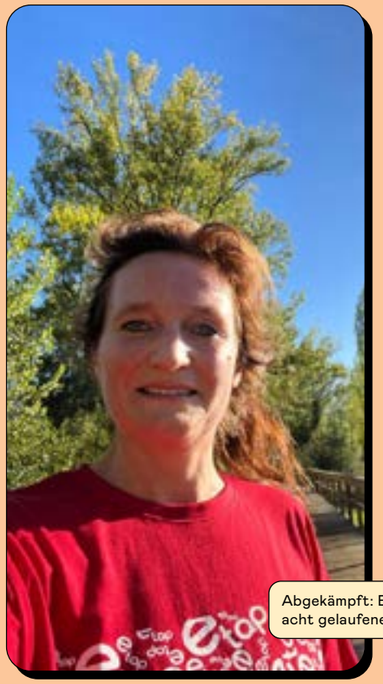
Fabian Dietrich

Strahlende Gesichter bei der WG11B nach der gewonnenen Wette gegen Klassenlehrerin Britta Cox (in der Mitte).

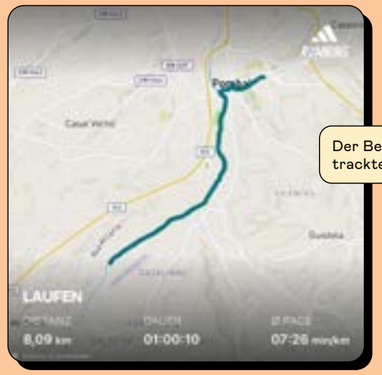
Eindeutiger Sieger der Wette: WG11B und unsere Patenschule in El Progreso.

Gesamtsieger mit 1.323,28 € aus der Klasse ist unsere Patenschule „Centro Santa Elisabeth“ in El Progreso (Honduras).

Die Gesamtsumme des Sponsorenlaufs und der weiteren Aktionen, die vor Weihnachten erfolgten, lag in den vergangenen Jahren meist zwischen 5.000. bis 9.000 Euro.



Abgekämpft: Britta Cox nach acht gelaufenen Kilometern



Der Beweis aus Portugal: Die getrackte Laufstrecke von Britta Cox.

Fit for Life: Kommunikationscoaching – Fit für Schule, Studium und Beruf

Heike Pesch-Wegner

Erfolgreich Präsentationen halten oder Gespräche führen?

Wir zeigen euch, wie es geht!

Let´s go

Ob in der Schule, am Arbeitsplatz oder in der Freizeit: Wann immer wir mit mehreren Menschen zusammenkommen, treffen wir auf unterschiedliche Charaktere und Verhaltensweisen. Die können so manche Kommunikation zur Herausforderung werden lassen. Einige schaffen es nicht, sich zurückzuhalten, andere tun sich schwer, für die eigenen Interessen einzustehen. Damit nicht alles im Chaos endet, ist es wichtig, sich an bestimmte Gesprächsregeln zu halten.

Mona Gensch leitete wieder gewohnt souverän durch die Seminartage.

„Man kann nicht nicht kommunizieren“

Diesen berühmten Ausspruch von Paul Watzlawick kennt nahezu jeder. Wie wir unsere Stimme einsetzen, wie wir mit Mimik und Gestik arbeiten, all das trägt zum Gelingen von Präsentationen und Gesprächen bei. Ein bestimmter Tonfall, ein Blickkontakt oder nur das Heben einer Augenbraue kann dem Vortrag oder dem Gespräch eine andere Wendung geben.

Bei diesem Thema holen wir euch am Ludwig Erhard Berufskolleg im Wirtschaftsgymnasium und der Fachoberschule (13) ab. In verschiedenen Trainingseinheiten machen wir euch für die kommunikativen Herausforderungen des Lebens **fit.**

Übungen zur Gesprächsführung standen auf der Tagesordnung.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer übten auch in Gruppen zu kommunizieren und zu kooperieren.

Wie unterstützt mich das Ludwig Erhard Berufskolleg?

Gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern aus Wirtschaft und Hochschule bieten wir euch zur Stär-kung eurer kommunikativen Fähigkeiten ein interessantes Programm an. Dieses erfolgt in drei Modulen mit unterschiedlichen Schwerpunkten:

#1 Bewerbungsschreiben und Bewerbungsgespräch – Was sollte ich beachten?

Im ersten Modul wird euch in der Jahrgangsstufe 11 des Wirtschaftsgymnasiums ein Bewerbungscoaching im Rahmen von **Methodentagen** angeboten. Dabei lernt ihr, wie man eine schriftliche Bewerbung anfer-tigt. Ihr reflektiert eure eigenen Soft Skills und besucht ein Unternehmen, wo ihr Erfahrungen zum Ablauf eines Bewerbungsgesprächs sammelt.

#2 Wie kann ich mich und meine Themen gut präsentieren?

Wenn ihr eure Erfahrungen in diesem Bereich vertiefen möchtet, könnt ihr in der Klasse 12 den Kurs **Kommunikationscoaching** im Differenzierungsbereich anwählen. Neben Präsentationstechniken und Bau-steinen der Gesprächsführung könnt ihr dort auch Methoden zum Selbstcoaching erlernen. Gemeinsam evaluiert ihr dabei in regelmäßigen Abständen euer eigenes Handeln und euren persönlichen Entwick-lungsprozess. Diese Methoden des Selbstcoachings können euch dabei helfen, Entscheidungen und Zielsetzungen für eure Zukunft zu planen.

#3 Wo finde ich weitere Impulse für meine Präsentations- und Gesprächstechnik?

In einem weiteren Angebot des Trainingsprogramms könnt ihr ein **Rhetorik-Zertifikat** erwerben. Dieses wird in Kooperation mit professionellen Sprechtrainer*innen der Universität Münster für die Klasse 13 des Wirtschaftsgymnasiums und der Fachoberschule angeboten. Im Verlauf von Tagesveranstaltungen erprobt ihr verschiedene Präsentations- und Gesprächstechniken, die im Studium, bei Bewerbungsgesprächen und im Beruf von wichtiger Bedeutung sind.

Welches Ziel verfolgen wir gemeinsam?

Ein Ziel aller Veranstaltungen von **Fit for Life** ist es, euer Selbstbewusstsein zu stärken!
Wir möchten euch dabei unterstützen, euch auf verschiedene Herausforderungen vorzubereiten:
→ in der Schule (Referat- und Präsentationstechniken, Gesprächsführung, Moderation in Gruppen, …),
→ und nahenden **beruflichen** Situationen (Bewerbungsgespräch, Bericht, Mitarbeitergespräch, …)
→ während eines **Hochschulstudiums** (Seminarreferate und –arbeiten, Planungsgespräche und Themenvorstellung, …)

Über eine Unterstützung des Programms mit einer Spende an den Förderkreis des Ludwig-Erhard-Berufskollegs würden wir uns freuen (Stichwort: Fit for Life). Wer uns zeigen möchte, wie Kommunikation in seinem Unternehmen gelingt, den besuchen wir gerne: peschwegner@lebk-muenster.de.

Die Freude war groß bei der Zertifikatsübergabe.

Bildungsgang Marketingkommunikation bei "mediale" in Hamburg

Fabian Dietrich

mediale

moinmoin #hamburg

Magazineluiza ist eine erfolgreiche Influenzerin, sie hat über 5 Millionen Follower auf Instagram. Regelmäßig streicht sie große Marketingbudgets ein, um Unternehmen und Produkte zu bewerben. Das besondere an ihr: sie ist kein echter Mensch, sondern eine virtuelle Influenzerin.

Fabian Dietrich (Abteilungsleiter Medien und Marketing) traf im Rahmen der "mediale 2022" Inga von Garrel, Schulleiterin der ausrichtenden "Beruflichen Schule für Medien und Kommunikation" in Hamburg.

Mit diesen und vielen weiteren Themen beschäftigten sich Fabian Dietrich, Abteilungsleiter Medien und Marketing und Christoph Thiemann, Fachlehrer für Marketingkommunikationsmanagement, auf der "mediale" in Hamburg.

Unter dem Motto "connection for innovation" richtete die "Berufliche Schule für Medien und Kommunikation" in Hamburg-Wandsbeck diese besondere Messe der Branche aus.

In "keynotes, presentations und get togethers" zu Metaverse, künstlicher Intelligenz oder Nachhaltigkeit in der Unternehmenskommunikation tauschten sie sich über Themen, die die Marketing- und Medienbranche momentan bewegen, aus.

VIEL NÄHER ALS DU DENKST: AUSBILDUNG MIT AUSSICHT.

Die DZ HYP bietet zum 01.08.2024

» STUDIUM ZUM BACHELOR OF ARTS IN BANKING AND FINANCE AN DER BERUFSAKADEMIE FÜR BANKWIRTSCHAFT

» AUSBILDUNG BANKKAUFMANN (W/M/D)

UNSER DUALES STUDIUM
» Klassische Ausbildung zum Bankkaufmann (w/m/d)
» Studium an der Berufsakademie für Bankwirtschaft in Hannover
» Einblicke in das Kredit- und Wertpapiergeschäft, den Vertrieb und weitere Bereiche
Raum für individuelle Gestaltung, z. B. eigenverantwortliche Projekte
» Dauer inkl. Ausbildung: 3 Jahre, danach Masterstudium möglich
» Einsatzorte sind die Hauptstandorte Münster und Hamburg

UNSERE AUSBILDUNG
» 2,5-jährige, praxisorientierte Ausbildung Abschluss Bankkaufmann (w/m/d)
» Einblicke in das Kredit- und Wertpapiergeschäft, den Vertrieb und weitere Bereiche
» Raum für individuelle Gestaltung, z. B. eigenverantwortliche Azubiprojekte
» Einsatzorte sind die Hauptstandorte Münster und Hamburg

DEIN PROFIL
» Gute schulische Leistungen mit Abschluss Abitur oder Fachhochschulreife
» Hohes persönliches Engagement und überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft

Besuch uns auf **dzhyp.de/karriere** und bewirb Dich direkt online. Wir freuen uns auf Dich!

DZ HYP

Ausbildungsbörse am 29. August 2023

AUSBILDUNGSbörse!

29.08.2023 | 09:00 – 13:00

Christoph Luthin für das Orgateam

Ausbildung

Praktika

Duals Studium

Am 29.08. findet von 09:00 bis 13:00 Uhr in der Eingangshalle unserer Schule und in den Gängen B und D unsere jährliche Ausbildungsbörse statt. Neben den LEBK-Schülerinnen und -Schülern sind auch wieder andere Schulen aus Münster und Umgebung eingeladen worden.

Die Besucher haben an diesem Tag die Chance, sich aus erster Hand bei rund 70 Ausstellern über mehr als 100 verschiedene Ausbildungsberufe bzw. Studienmöglichkeiten zu informieren. Viele Aussteller bieten neben den „normalen“ Ausbildungen auch die Möglichkeit des dualen Studiums an, was besonders für Abiturientinnen und Abiturienten eine interessante Alternative zum „herkömmlichen“ Hochschul-Studium darstellt.

Da am 29.08. kein Unterricht stattfindet, können sich die LEBK-Schülerinnen und -Schüler ganz auf die Ausbildungsbörse konzentrieren. TIPP: Auch Praktika können auf der Ausbildungsbörse angebahnt werden!

Damit der Tag für die Schülerinnen und Schüler erfolgreich verläuft, wurde ihnen ca. 4 Wochen vor der Ausbildungsbörse ein Begleitheft mit vielen Anregungen zur Vorbereitung zur Verfügung gestellt. Dieses Begleitheft finden Sie in der jeweils aktuellen Version auch auf unserer Homepage

lebk-muenster.de unter „Schulleben“ → „Ausbildungsbörse“.

Es lohnt sich, kurz vor dem 29.08. dort noch einmal nachzuschauen, ob sich Änderungen bei den Ausstellern oder den Angeboten ergeben haben.

Die Schülerfirma Wechselwirkung e. V. feiert 20 jähriges Bestehen

Die Schüler*innen der BA3M
Till Kees
Stefan Fuchsgruber

Schüler der Wechselwirkung erwarten den Ansturm der Hondurasläufer mit ausreichend Getränken

Präsentation in der Aula zum Firmenjubiläum.

Auf zwanzig Schüler*innen-Generationen kann die Wechselwirkung e. V. inzwischen zurückblicken. Das Engagement, mit dem diese selbstständige betriebliche Schülerfirma von den dreijährigen Kaufmännischen Assistenten-Klassen (FA/BA) geführt wird, sorgte dabei auch in diesem Schuljahr wieder für Aufmerksamkeit in unserer Schule.

Die Läufer des Honduraslaufes wurden wie jedes Jahr durch die Schülerfirma Wechselwirkung e. V. unterstützt, indem kostenlos Getränke ausgeschenkt wurden.

Auch in diesem Schuljahr führte die Wechselwirkung e. V wieder ihre Weihnachtsaktion durch, bei der Schokoladennikoläuse in zwei verschiedenen Größen, inklusive einer Grußmöglichkeit, in den Pausen verkauft wurden. Auch hierbei kam der komplette Gewinn der Hondurasaktion zu Gute.

Anlässlich des 20 jährigen Firmenjubiläums führten die Schüler*innen einen Fotowettbewerb durch, der in einer aufwändigen PowerPoint Präsentation in den Pausen in der Aula angekündigt und beworben wurde.

Inzwischen wurde die Wechselwirkung e. V. im Frühjahr erfolgreich von der FA3O und BA3O an die BA3M übergeben. Die „Neulinge“ wurden von den „alten Hasen“ per Rotationsverfahren in die unterschiedlichen Verantwortungsbereiche eingearbeitet.

Das Interesse und die Verbundenheit der Oberstufenklassen zur Wechselwirkung e. V. griff schnell auf die BA3M über. Die Osteraktion im März 2023 führten die neuen Schüler*innen der Wechselwirkung e. V. mit großem Engagement durch.

WIR BILDEN **SIE ALLE** AUS

Und um DEINE Zukunft kümmern wir uns auch.

www.sfh-muenster.de

ST. FRANZISKUS-HOSPITAL MÜNSTER

www.fga-muenster.de

FRANZISKUS GESUNDHEITSAKADEMIE MÜNSTER

KAFFEE KOCHEN KÖNNEN WIR SELBST!

WIR WOLLEN AZUBIS, DIE MIT UNS NACH DEN STERNEN GREIFEN.

Deine Freundin Nadine wird zum Kaffeekochen abgestellt und Kevin kümmert sich um den Garten seines Ausbilders?
Geht gar nicht! Bei uns erhälst du eine erstklassige Ausbildung in einem modernen und innovativen Unternehmen. Statt Kaffeekochen begegnen dir bei uns immer wieder neue Herausforderungen, an denen du dich beweisen und wachsen kannst. Wir decken alles ab, was du für eine erstklassige Ausbildung benötigst.

IHK 2021–2024 TOP AUSBILDUNG UNSERE BESTEN

BERESA

beresa.de/ausbildung

Herzlich Willkommen in unserem Team!

Lerne uns näher kennen!

Mach eine

Ausbildung zum Steuerfachangestellten (m/w/d)

Wo möchtest Du arbeiten?

Das bringst Du mit:

- *Du besitzt eine abgeschlossene Schulausbildung*
- *Du bist kommunikativ und hast ein gutes Verständnis für Zahlen*
- *Du lernst gerne und interessierst Dich für wechselnde Aufgabengebiete*
- *Du hast Spaß daran, Aufgaben selbständig anzugehen*

Deine Ausbildungsinhalte:

- *Du bekommst einen Einblick, welche Arten von Steuererklärungen es gibt und wie diese erstellt werden*
- *Du lernst, wie Jahresabschlüsse für Unternehmen vorbereitet und erstellt werden sowie die Erstellung von Finanzbuchführungen*
- *Du wirst Lohn- und Gehaltsabrechnungen selbst erstellen können*
- *Du lernst Steuerbescheide zu verstehen und zu prüfen*

Das bieten wir Dir:

- *Ein überdurchschnittliches Ausbildungsgehalt*
- *30 Tage Urlaub im Jahr*
- *Aktive Förderung Deiner Aus- und Weiterbildung*
- *Einen zukunftssicheren und modernen Arbeitsplatz*
- *Freie Getränke und Obst*
- *Gruppenunfallversicherung*
- *JobBike / JobTicket*
- *Betriebliche Events*
- *Sehr gutes Arbeitsklima mit flachen Hierarchien*

Interesse?
Dann melde Dich gerne bei uns:
bewerbung@nupg.de

NIEHOFF + PARTNER GRUPPE
Wirtschaftsprüfer-Steuerberater-Rechtsanwalt
Münster - Steinfurt - Lüdinghausen

WALDECK

BIST DU START-KLAR?

Sichere dir deinen Ausbildungsplatz!

- KAUFMANN / KAUFFRAU IM GROSS- UND AUSSENHANDELSMANAGEMENT (M/W/D)
- FACHKRAFT FÜR LAGERLOGISTIK (M/W/D)

Als mittelständisches, inhabergeführtes Familienunternehmen mit Erfahrung und Kompetenz von mehr als 150 Jahren sind wir spezialisiert auf den Gesundheitsmarkt. Wir vereinen Kontraktlogistik, Produktion, Lohnabfüllung, Laborservices und einen Laborfachhandel unter einem Dach.

DIESE VORTEILE GENIESST DU BEI UNS ALS AZUBI:

- Nutze unsere Schnuppertage zum Kennenlernen.
- Deine Persönlichkeit zählt. Du stehst im Fokus!
- TOP-Ausbildung in allen Bereichen. Und du bist von Anfang an voll dabei!
- Deine Zukunftsperspektive? Wir ermöglichen dir die Weiterbildung (Fachwirt/Betriebswirt IHK, Duales Studium).
- Auslandspraktikum? Wir unterstützen dich dabei.
- Interner AZUBI-Unterricht für echtes Insiderwissen.
- Super Stimmung im Team.

Bist du dabei?
Dann komm in unser Team und bewirb dich jetzt online:
ausbildung@waldeck-ms.de

Waldeck GmbH & Co. KG
Havixbecker Straße 62
48161 Münster
02534 / 970 – 0

www.waldeck-ms.de

RÜTÜ

Beginne deine Zukunft mit uns!

JETZT BEWERBEN!

Kaufleute im Groß- und Außenhandelsmanagement

Einzelhandelskauffrau/mann

Fachlagerist/in

Fachkraft für Lagerlogistik

Du bist auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz?

Wir bilden aus! - Zum **1. September 2023/2024**

Armacell bietet Dir die Möglichkeit, einen umfassenden Einblick in die spannenden Abläufe eines international agierenden Industrieunternehmens zu erhalten.

Unsere Ausbildung wird durch innerbetriebliche Weiterbildung unterstützt und ist die Basis für eine Weiterentwicklung in einer lockeren teamorientierten Atmosphäre.

Technische Berufe
// Duales Studium, Wirtschaftsingenieurwesen (m/w/d)
// Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik, Schwerpunkt Halbzeuge (m/w/d)
// Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)
// Industriemechaniker, Einsatzgebiet Instandhaltung (m/w/d)
// Fachlagerist (m/w/d)

Kaufmännische Berufe
// Industriekaufmann (m/w/d)
// Kaufmann für Marketingkommunikation (m/w/d)
// Duales Studium B.Sc Wirtschaftsinformatik-Business Intelligence (m/w/d)
// Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung (m/w/d)
// Fachinformatiker für Daten und Prozessanalyse (m/w/d)
// Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d)
// Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistungen (m/w/d)
// Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

Bewerbung unter:
www.armacell.com/jobboards

armacell

Kontakt: Armacell GmbH, Robert-Bosch-Str. 10, 48153 Münster

Technische Berufe: Marco ter Vehn,
Telefon: 0251 7603-328,
E-Mail: marco.tervehn@armacell.com

Kaufmännische Berufe: Theresa Schinke,
Telefon: 0251 7603-247,
E-Mail: theresa.schinke@armacell.com

ATRUVIA

Unsere Zukunft bist du.

BEST PLACE TO LEARN
TOP-AUSBILDER 03/2022 – 02/2025

Top 2023 Company
kununu
Unsere Azubis sind überzeugt: 4,6 von 5 Punkten

Ausbildungsstart: 1. August 2024

Ausbildungsberufe

- Fachinformatiker*in
  - Anwendungsentwicklung
  - Systemintegration
- Kaufmann/-frau für IT-Systemmanagement

Duale Bachelor-Studiengänge

- Wirtschaftsinformatik
  - Anwendungsentwicklung
  - Systemintegration
  - IT-Consulting

Bewirb dich jetzt!

atruvia.de/ausbildung

Wir verbinden. Füreinander.

Atruvia – Digitalisierungspartner der Volksbanken und Raiffeisenbanken. Entwickle mit uns Lösungen für das Banking der Zukunft und schaffe ein optimales Bankingerlebnis!

ATRUVIA

Atruvia AG
GAD-Straße 2-6, 48163 Münster

Michael Altefrohne
Ausbildungsmanagement
Tel.: 0251 7133-31383
E-Mail: michael.altefrohne@atruvia.de

Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Ein Projekt im Wirtschaftsgymnasium - Was bleibt? – eine Erinnerung.

125 Jahre Ludwig -Erhard

Wettbewerb econo-me

Anlässlich des 125-jährigen Geburtstags des ehemaligen Bundeskanzlers Ludwig Erhard haben wir, die ehemalige WG 12, in einer kleinen Gruppe, an einem Wettbewerb für Wirtschaft und Finanzen von „econo-me“ (https://econo-me.de) teilgenommen.

Das Wettbewerbsthema lautete „In welcher Wirtschaftswelt wollen wir leben?“ Fünf Monate haben wir uns intensiv vor allem mit folgender zukunftsweisenden Frage beschäftigt: Wie generationengerecht ist die Soziale Marktwirtschaft?

Josefine Tebeling (jetzt WG13C) + Mechthild Neuhaus

Teilnehmer*innen:
(hinten v.l.): Nele Milke, Cora Reinke, Ann-Kathrin Gerber, Josefine Tabeling
(vorne v.l.): Lukas Koch, Leonard Schwartz, Eryk Kynast

Um diese Frage zu beantworten, haben wir uns speziell dem konfliktreichen Thema der Rentensicherheit gestellt, Arbeitslosengeld II und die Armut in Deutschland, sowie die Corona-Pandemie mit Ihren Auswirkungen näher untersucht.

Dabei sind uns leider viele Mängel in der Sozialen Marktwirtschaft aufgefallen. Deshalb haben wir gemeinsam nach wirtschaftlichen Möglichkeiten zur Verbesserung gesucht und haben auch über den Tellerrand hinausgeschaut, wie andere Länder mit diesen Fragen umgehen.

Teil unseres Projektes war die Vorbereitung und Durchführung einer zweistündigen Videokonferenz mit einem Experten in Sachen Rentenversicherung. Mit Hilfe des Pressesprechers der Deutsche Rentenversicherung Münster, Marcus Kloppenborg, konnten wir aus diesem gemeinsamen Videogespräch ein sechsminütiges Video erstellen, welches Teil unseres Wettbewerbsbeitrages wurde.

Zudem haben wir auch Schüler*innen unserer Schule interviewt, um einen Eindruck zu vermitteln, wie junge Menschen in der Corona-Zeit das Rentensystem in Deutschland empfinden.

Unsere Beiträge haben wir auf einer informativen Webseite zusammengestellt, die Euch hoffentlich zeitnah auf unserer Schulhomepage zur Verfügung steht. Gerade bei diesem Teil unseres Projektes - der „Erstellung einer Webseite“ - haben wir tatkräftigen technischen Support von zwei Schülern aus der damaligen Klasse ITVU erfahren und sagen hier herzlich „Danke“ an Alexander Bernhardt und Jo Luca Piene.

Gewonnen haben wir diesen Wettbewerb leider nicht (lediglich fünf Preise wurden bundesweit vergeben), aber durch eine Nachfrage unserer Lehrer*in haben wir herausbekommen, dass der Entscheid sehr knapp an uns vorbeigegangen ist. Und hier zitieren wir die Antwort der Jury, die uns per Mail im Juni erreichte:

Betreff: „Die Siegerbeiträge stehen fest! | Dank und Anerkennung | econo=me 2021/22“

Sehr geehrte Frau Neuhaus,
sehr geehrter Herr Sandkuhle,
… „Dass Ihr Beitrag nicht prämiert wurde, war eine recht knappe Entscheidung. Er zeigte eine große Fleißarbeit der Schüler*innen mit der Einarbeitung von Beispielen…“

Zum guten Schluss:
„Nach dem Wettbewerb ist vor dem Wettbewerb“ - Eins können wir euch als Mitschüler*innen nur empfehlen: „So ein Wettbewerb ist eine feine Sache, zumal man hierbei einen Lernzuwachs erfährt, ohne es überhaupt schmerzlich zu bemerken. Es passiert – mit viel Freude - von ganz allein. Nicht gelogen!“

Bericht vom Antisemitismus Projekt

Subes, Cecile, Jannis, Denise, Mohammed, Johann, Henning und Ronja

stop Antisemitismus

Villa ten Hompel
Quelle: https://www.stadt-muenster.de/tourismus/kunst-und-kultur/museen/geschichtsort-villa-ten-hompel (Stand 17.02.2023)

In den letzten Stunden des Projektkurses PG bei Herrn Roesmann haben wir uns mit diversen Arten der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit beschäftigt. Zur Vertiefung und Gestaltung einer Wandzeitung haben wir uns das Thema Antisemitismus ausgesucht. Hierfür haben wir uns in Gruppen über die verschiedenen Aspekte des Antisemitismus informiert und viele neue, spannende und erschreckende Erkenntnisse erlangt. Dabei haben wir uns immer wieder kursintern ausgetauscht. Bei einem entspannten und engagierten Arbeitsklima sind wir Stück für Stück näher an unser fertiges Ergebnis gekommen. Bei der Gestaltung der Wandzeitung sind wir auf kleine Probleme gestoßen, welche wir jedoch als Kurs zusammen gut lösen konnten. Durch hervorragende Vorarbeiten und vorab gezeichneten Skizzen haben wir schöne Ergebnisse erzielen können. Abschließend haben wir dem Kurs die zugeteilten Unterthemen vorgestellt und das fertige Projekt für den Schülerwettbewerb Bildung 2022 von der Bundeszentrale für politische Bildung eingesendet. Uns hat dieses Projekt sehr gefallen, da wir uns frei und durch gute Leitung von Herrn Roesmann weiterbilden konnten.

Besonders schön war, dass wir zum Abschluss des Projektes noch einen Ausflug zur Villa ten Hompel gemacht haben. In der Villa war zur Zeit des Nationalsozialismus die Ordnungspolizei stationiert. Diese Organisation war durch ihre Arbeit schätzungsweise an 62 % der Opfer des Holocaust direkt oder indirekt beteiligt.

Vor Ort könnte wir durch die nette Führung von Jule einen interessanten Einblick in die Täter- und Opferperspektive des Holocausts erlangen.

Französischer Nachmittag der Höheren Berufsfachschule

Britta Cox

Ein französischer Nachmittag in Münster? Est-ce possible?!

Mais oui, bien sûr!

Am Montag, den 13. Februar verlegten die beiden Französischkurse der Höheren Berufsfachschule des Ludwig-Erhard-Berufskollegs ihren Französischunterricht ins Kino. Wir trafen uns am Cinema in der Warendorfer Straße mit Frau Herrmann und ihrem Französischkurs der FOS13 des Adolph Kolping Berufskollegs und besuchten gemeinsam das französische Schulkinofestival Cinéfête, das jedes Jahr vom Institut Français organisiert wird. „Un triomphe“ – so der Titel des Films – war für uns insofern ein Triumph, als dass wir unglaublich schnelles Französisch hören konnten und der Geschichte des Films dank der Untertitel und der schauspielerischen Leistung gut folgen konnten.

Die Nachbesprechung des Kinofilms erfolgte im Bistro.

Im Anschluss an den Film öffnete zwei Türen weiter das französische Bistro „Après Midi“ extra für uns seine Türen und wir konnten uns dort bei einem Café au lait oder einer Orangina über den Film austauschen und mitten in Münster ein wenig in das französische Lebensgefühl eintauchen. Ça fait du bien!

GEMEINSCHAFT BRAUCHT EINSATZ UND NEUGIERIGE **AUSZUBILDENDE**

Das Bischöfliche Generalvikariat ist die Verwaltung des Bistums Münster, in der sich Mitarbeitende mit vielfältigen und spannenden Aufgaben befassen. **Zum 1. August 2024** suchen wir motivierte und engagierte Auszubildende (w/m/d) für folgende Ausbildungsberufe:

- **Kaufmann/frau für Büromanagement**
- **Verwaltungsfachangestellte/r**
- **Fachinformatiker/in für Systemintegration**
- **Kaufmann/frau für IT-System-Management**
- **Betriebswirt/in (VWA) Bachelor of Arts – Betriebswirtschaft**
- **Informatik-Betriebswirt/in (VWA) Bachelor of Arts – Wirtschaftsinformatik**
- **Fachangestellte/r für Medien und Informationsdienste – Fachrichtung Bibliothek**

Das vollständige Stellenprofil findest Du unter **www.bistum-muenster.de/ausbildung.**
Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Frauen und Männer sind ausdrücklich erwünscht.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!
Bischöfliches Generalvikariat
Martina Arenskötter
Abteilung Personal, Besoldung und Zentrale Dienste
Horsteberg 1, 48143 Münster
Fon 0251 495-336
ausbildung-bgv@bistum-muenster.de

Zertifikat seit 2009
audit berufundfamilie

BISCHÖFLICHES GENERALVIKARIAT
KATHOLISCHE KIRCHE
BISTUM MÜNSTER

Projektbericht

Zahraa Hodroj H12D

BARCELONA

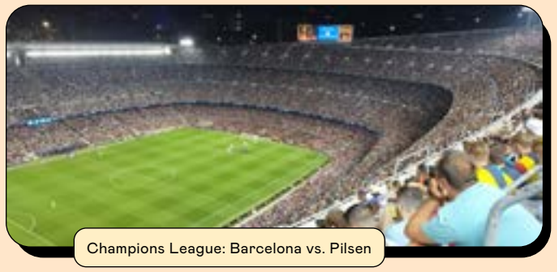
¡ Hola !

Im Rahmen der Projektwoche 2022 ging es für uns für fünf Tage in die wunderschöne Metropole Barcelona. Neben den zahlreichen beeindruckenden Sehenswürdigkeiten und dem angenehm milden Klima, das uns dort erwartete, war die Besichtigung der Sagrada Familia ein „Highlight“ und hat unser Wissen über den Architekten Antoni Gaudí und seine Werke erweitert. Die Geschichte der berühmten Kirche ist so eindrucksvoll und interessant, da jede Bauart eine besondere Bedeutung hat. Im Rahmen der Führung haben wir sogar Kopfhörer und iPads bekommen, damit wir die Geschichte der Sagrada Familie auch digital nachverfolgen konnten. Besonders beeindruckt hat mich, dass die Sagrada Familia auch heute noch weitergebaut wird, obwohl Gaudí schon vor über 90 Jahren verstorben ist.

Nach der Besichtigung der Kirche sind wir zu dem weltweit ebenfalls bekannten Park Güell gefahren, der auch von Antoni Gaudí entworfen wurde. Er wurde im Jahre 1900 beauftragt, eine sogenannte „Gartenstadt" zu bauen. Dies war neben dem Bau der Sagrada Familia sein größtes Projekt. Nach einem anstrengenden Bergauf-Lauf erreichten wir Gaudís Park. Doch die Anstrengung hat sich gelohnt: Der erste Blick über Barcelona war atemberaubend; von dort aus kann man die gesamte Stadt überblicken!

Gruppenfoto im Parc Güell

Spanien verinnerlicht im Parc Güell



Champions League: Barcelona vs. Pilsen

Gruppenfoto am Font Màgica

Ein ebenfalls sehr schönes Erlebnis war der Besuch der „Font Màgica“ am letzten Abend unserer Projektfahrt. Die „Font Màgica“ ist ein sehr großer „magischer“ Brunnen mit einer kostenlosen Springbrunnen-Show aus Licht, Wasser und Musik. Bevor die eigentliche Show begonnen hat, gab es sogar noch eine „Tanz-Show“, die uns so sehr begeistert und mitgerissen hat, so dass ein Teil unserer Gruppe später selbst noch ein wenig zur Musik des magischen Brunnens getanzt hat.

Ich halte die Projektfahrt für sehr gelungen und finde, dass sich die Fahrt nach Barcelona sehr gelohnt hat. Die Fahrt hatte ein abwechslungsreiches Programm mit genügend Freiraum für die Erkundung der Stadt in kleinen Gruppen, wir haben sprachlich dazugelernt und eine Menge über den Architekten Antoni Gaudí und seine Werke erfahren. Außerdem haben wir uns als Gruppe sehr gut kennengelernt und dadurch ein besseres Verhältnis zueinander aufgebaut. Die Projektfahrt nach Barcelona ist für mich ein unvergessliches Erlebnis gewesen, an das ich bis heute zurückdenke. Ich kann die Reise nach Barcelona jedem ans Herz legen, der erleben möchte, wie schön und vielfältig diese Stadt ist.

Projektwoche der Höheren Handelsschuhle

AIKIDO

#Dojo

In der Projektwoche, die vom 5. bis zum 9.9.2022 stattfand, waren wir in dem Projekt Aikido.

Das Training fand im Dojo des „Aikikai Münster e.V.“, dem ältesten Aikido-Verein in Deutschland statt. Er wurde bereits 1968 gegründet.

„Ai“, die Silbe, steht für Harmonie. „Ki“ bezeichnet die universelle Energie. „Do“ steht für den Weg. Aikido wurde von Ueshiba Morihei entwickelt. Es gehört zu den japanischen Kampfkünsten mit und ohne Waffen, die sich aus der Samurai-Zeit (ab dem 11. Jahrhundert) entwickelt haben. Aikido ist eine defensive moderne Kampfkunst und es gibt keinen Wettkampf.

Geleitet wurde die Woche von den Lehrern Herrn Benedetti und Herrn Langenohl. Die zwei Lehrer machen diese Projektwoche schon seit ein paar Jahren zusammen, sodass sie Erfahrungen haben, den Kurs zu leiten.

Die Trainingsgruppe des Aikido Projektes

Mohammad Namazi + Tieu Man Nguyen (H12A)

Ai

Ki

Do

Um 8.30 Uhr begann das Training. Wir fingen immer mit einer Begrüßung und Verbeugung an. Nach dem Aufwärmen haben wir Falltechniken geübt. Anschließend lernten wir Handgriffe, mit denen wir uns aus dem Griff des Partners befreien können. Ein Partner übernahm die Rolle des Angreifers, der andere die des Verteidigers. Dabei lernten wir ohne großen Kraftaufwand den Fluss der Kraft des Anderen umzuleiten und für unseren Vorteil zu nutzen. Nachdem wir diese Abläufe mehrmals in Partnerarbeit geübt haben, sind wir zu „Trockenübungen“ zum Führen eines Schwertes oder Stockes übergegangen.

Nach einer halben Stunde Teepause gab es zunächst wieder ein Training zum Aufwärmen und danach begannen wir mit verschiedenen Bewegungsübungen mit dem Stock oder dem Bokken (Holzschwert). Hierbei gab es beispielsweise den Schlag zum Kopf des Partners oder den Stoß zur Brust. Das haben wir immer wieder geübt bis wir die Techniken einigermaßen beherrschten. Danach gab es dann immer die Verabschiedung und der Tag war zu Ende.

Die Bewegungen im Aikido scheinen vor allem am Anfang teilweise sehr komplex. Hier sind Geduld mit sich selbst und regelmäßiges Üben und Wiederholen der Techniken wichtig.
Am letzten Tag haben wir das Training etwas früher beendet und sind zum Abschluss der Projektwoche zu einer Pizzeria gegangen.
Insgesamt hat uns die Projektwoche sehr viel Spaß gemacht, es war interessant, mal etwas Neues auszuprobieren. So konnten wir diese Woche erfolgreich nutzen, um Eindrücke zu sammeln.

Auch Schwertkampf wurde trainiert.

Tanzprojekt

Kristin Großmann

Let´s #Discofox #Walzer dance!

Tanzen macht Schule...

....hieß es für die Klasse 13C des Wirtschaftsgymnasiums dank der professionellen Kooperation mit der Tanzschule Wichtrup aus Münster und den finanziellen Mitteln des „Ankommen und Aufholen nach Corona“-Projektes.

Pascal Wichtrup - ebenfalls ehemaliger Schüler unserer Schule - und Sportlehrerin Kristin Großmann integrierten eine 8-stündige Unterrichtsreihe zum Thema Standardtanz in den Sportunterricht. Bereits nach der ersten Tanzstunde waren die anfänglichen Hemmungen überwunden und die Schüler*innen tanzten rhythmisch und höchst konzentriert die ersten Schritte des Discofox. Dank Pascals exzellenter und zeitgemäßer Musikauswahl, beherrschten die meisten Schüler*innen die Grundschritte schnell.

Konzentrierte Atmosphäre als Vorbereitung für den Abiball

Die eleganten Schritte des langsamen und des Wiener Walzers, gepaart mit professionell erklärten Grundlagen von Pascal über den Unterschied von Takt und Rhythmus, ließen die Klasse 13C schnell zu tanzbegeisterten Jugendlichen werden.

Vielen Dank für diese tolle Erfahrung!

Pascal Wichtrup gibt Tipps zur Tanzhaltung

Erste Versuche beim Discofox

Konzentrierte Atmosphäre in der Tanzstunde

Der Abiball kann kommen!

Literaturkurs der WG12 präsentiert Online-Magazin

Lena Rothaus

Schreib werk statt.

creative

writing

Das Cover des digitalen Magazins zeigt unseren Namensgeber Ludwig Erhard

Im Literaturkurs „Schreibwerkstatt: Journalistisches und kreatives Schreiben“ haben sich die Schülerinnen und Schüler im ersten Halbjahr mit den vielfältigen Formen journalistischen Schreibens befasst. Welche journalistischen Textsorten gibt es? Welche Regeln des journalistischen Stils gelten? Nach welchen Kriterien wählt man journalistische Themen aus? Wie erfolgt die Recherche? Am Ende der theoretischen und praktischen Übungen stand die Produktion eigener journalistischer Texte. Die Autor*innen habe eigenständig Themen ausgewählt, recherchiert, getextet, überarbeitet, gegenseitig Feedback gegeben, korrigiert, gelayoutet und nun … veröffentlicht. Entstanden ist ein kleines, aber feines Online-Magazin, in dem sowohl wirtschaftliche, gesellschaftliche wie auch unterhaltende Themen zusammengestellt sind. Der Literaturkurs wünscht gute Unterhaltung bei der Lektüre!

Link zur Online-Version:

Seminar - Existiert Ethik in der Wirtschaft?

Ethic of ... what?

Existiert Ethik in der Wirtschaft?

Es ist schwer auf diese Frage eine Antwort zu finden. Aber 23 Schüler*Innen der WG13 versuchten der Frage bei dem Seminar „Ethic of ... what?“ am 12. und 13. Januar 2023 im Franz Hitze Haus in Münster auf den Grund zu gehen.

Day 01

Der zweitägige Workshop begann mit einer Begrüßungsrunde, bei der wir unsere Referentin Frau Dr. Monika Markmann kennenlernten. Wir aktivierten zunächst unser bisheriges Wissen zu dem Thema Wirtschaftsethik und hatten dann die Möglichkeit Fragen einzubringen, die wir im Laufe des Seminars gerne beantwortet haben wollten.

Danach schufen wir uns eine Grundbasis für die folgenden Einheiten mit einer Einführung in die grundlegenden Strukturen der Wirtschaftsethik.

Am Nachmittag schlüpften wir in kleinen Gruppen selbst in die Rolle eines Energieunternehmens und mussten uns auf Grundlage von vorgelegten Unterlagen für eins von zwei Projekten entscheiden, für das wir uns bewerben würden.

Hierbei gab es natürlich auch ein paar Hindernisse zu überwinden. Nicht nur der Zeitdruck oder das gegnerische Unternehmen gegen das wir angetreten sind, sondern auch die moralischen Hindernisse. Wir wurden mit unethischen Extra-Angeboten auf unseren moralischen Kompass geprüft und auch in den Unterlagen selbst gab es entweder das ethisch korrekte oder das wirtschaftlichere Projekt.

Ann-Kathrin Gerber,
Cora Reinke (WG13B)

Day 02

In der Auswertung wurde dann deutlich, welches Unternehmen seinen ethischen Grundsätzen treu geblieben ist und wer sich doch auf das ein oder andere Angebot eingelassen hat, um einen Vorteil für sein Unternehmen zu schaffen.

Zum Abschluss des Tages diskutierten wir die Frage „Was braucht es, um die gesellschaftlichen Kräfte für eine erfolgreiche Energiewende zu entfesseln?“. Hierzu nahmen wir die verschiedenen Perspektiven von Unternehmern, Klimaforschern, Politikern, Journalisten und Klima-Aktivisten ein. Es wurde deutlich, dass eine einheitliche Lösung, mit der alle zufrieden sind, nicht einfach zu finden ist und jeder in einem Punkt Abstriche machen muss.

Am zweiten Tag beschäftigten wir uns mit der Frage, wie in der Realität wirtschaftsethische Lösungen gefunden werden. Dafür besprachen wir die Aufgabenstellung des Ethikrats.

Danach bereiteten wir uns erneut in kleinen Gruppen auf eine Diskussion vor, bei der sich verschiedene Parteien über die ethischen Aspekte des autonomen Fahrens austauschten und versuchten die Dilemma-Fragen, die auftauchten, zu lösen, was nicht jeden zufrieden stellen konnte.

An beiden Tagen wurden wir mittags mit einem leckeren Büffet versorgt. Nicht zu vergessen sind die Kaffeepausen zwischen den Einheiten, in denen uns leckere Kekse und Kuchen zur Verfügung standen.

Besonders gut hat uns der hohe praktische Anteil gefallen. Hierdurch konnten wir am eigenen Körper erfahren, wie schwierig es ist, richtige Entscheidungen treffen zu können, die für alle eine gute Lösung darstellen.

Insgesamt nahmen wir viel neues Wissen und einige neue Denkansätzen aus den zwei intensiven Seminartagen mit.

Done!

DEG
DACH-FASSADE-HOLZ eG

Komm in unser Team!
#azubi2024

MEHR ALS NUR EIN DACH ÜBER DEM KOPF!

#schuleneudenken
Der Blockunterricht im Internat bringt Dich erfolgreich durch die Theorie und bereitet Dich optimal auf die Abschlussprüfung vor. Vormittags lernen und am Nachmittag und Abend die junge Studentenstadt Münster entdecken. Das ist Schule von morgen!

#digitalazubi
Du erhältst ein iPad + Apple Pencil. Damit startest Du digital durch und bist für den modernen Unterricht am Genokolleg bestens vorbereitet.

#vergütungscheck
Attraktive Vergütung. 1.001 Euro im ersten, 1.081 Euro im zweiten und 1.154 Euro im dritten Lehrjahr + Urlaubs- und Weihnachtsgeld.

#bleibeinmcdeg
Hohe Übernahmechance! 95 Prozent unserer Auszubildenden erhielten einen Arbeitsvertrag.

Bist Du von uns überzeugt? Dann zögere nicht und bewirb Dich jetzt!

DEG Dach-Fassade-Holz eG | Oberster Kamp 6 | 59069 Hamm
T (02385) 933-0 | bewerbung@dde.de | www.dde.de

ZEDACH GRUPPE

dmk Group

MILCH IST BUNTER, ALS DU DENKST.

Als Deutschlands größte Molkereigenossenschaft versorgt die DMK Group den Einzelhandel und die Industrie mit Lebensmitteln höchster Qualität – von Joghurt und Käse über Eis und Babynahrung bis zu veganen Produkten. Wir sind in Supermärkten auf der ganzen Welt vertreten und immer auf der Suche nach engagiertem Nachwuchs. Entdecke unsere 15 Ausbildungsberufe und deine Möglichkeiten!

Zum **1. August 2023** suchen wir für unseren Standort **Georgsmarienhütte Auszubildende** für folgende Berufe:

- ***Milchtechnologe (m/w/d)***
- ***Industriemechaniker (m/w/d)***
- ***Elektroniker (m/w/d) für Betriebstechnik***

Auch in **Everswinkel** kannst du deine **Ausbildung** starten:

- ***Fachkraft für Lebensmitteltechnik (m/w/d)***
- ***Industriekaufmann (m/w/d)***

Dein Draht zu uns:
DMK Deutsches Milchkontor GmbH
Julia Busch, Recruiting Coordinator
julia.busch@dmk.de | Tel: +49 4281 72–57260

Folge uns auch auf Instagram:
team_dmkgroup

AUSBILDUNG 2023

JETZT BEWERBEN AUF

MILCH-VEREINT.DE

Besuche uns hier!

milch vereint

MILRAM · Humana · Alete bewusst · Osterland · Uniekaas

Duales Studium oder Ausbildung ?

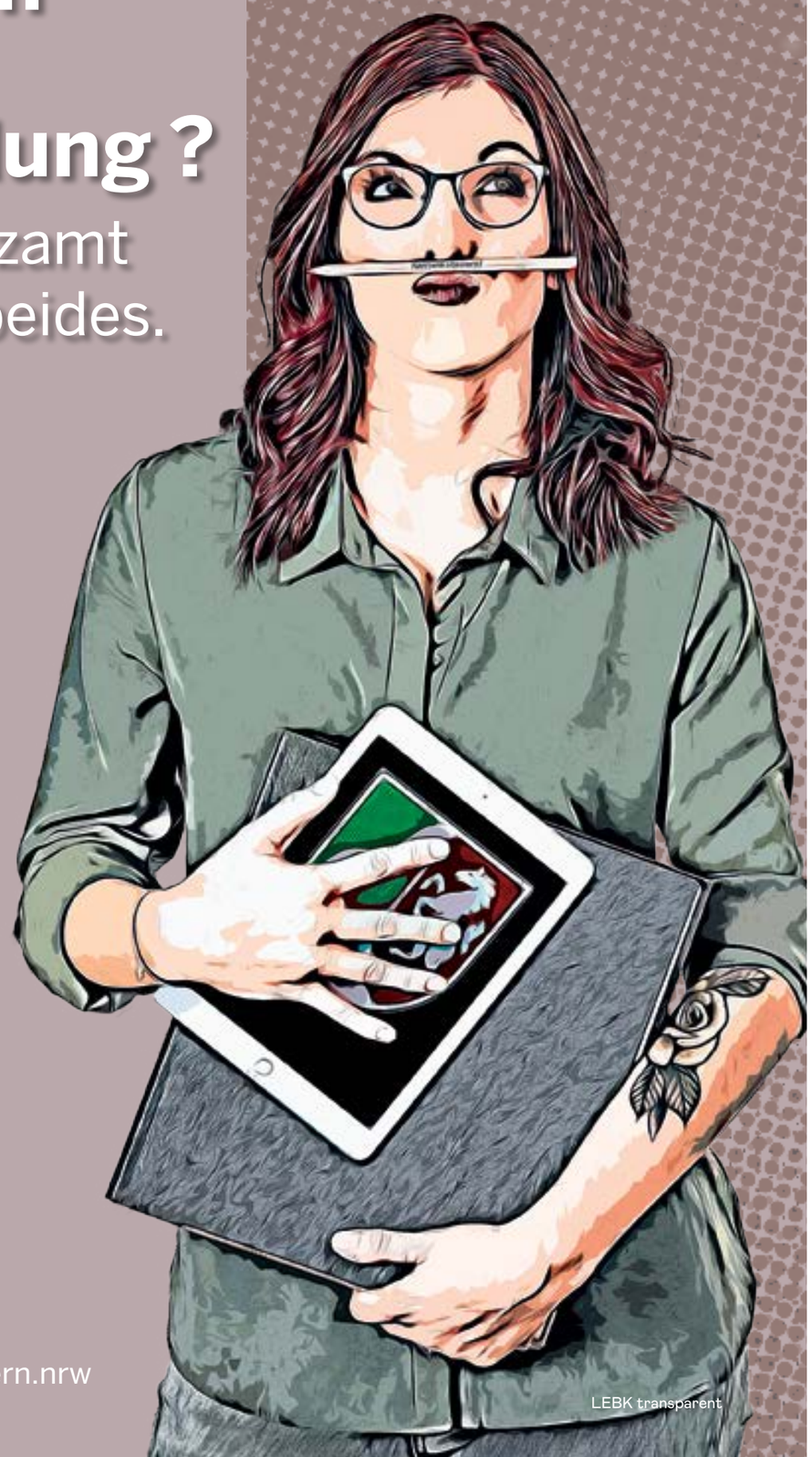
Dein Finanzamt bietet Dir beides.

MEHR ALS 1.000 PLÄTZE IN NRW

NICHT LANGE WARTEN!

BEWIRB DICH JETZT ONLINE!

FINANZVERWALTUNG für Nordrhein-Westfalen



www.diezukunftsteuern.nrw

LEBK transparent

HANSEKURANZ Underwriting

Ausbildung als Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement (m/w/d)

Dein Berufseinstieg soll anspruchsvoll, zukunftssicher und dabei spannend sein? Du arbeitest gerne in einem international geprägten Umfeld und einer lockeren Atmosphäre? Du liebst Vielseitigkeit und schaust gerne über den Tellerrand? Dann starte Deine Ausbildung im Sommer 2024 bei der Hansekuranz Kontor GmbH.

Wer wir sind? Ein spezialisierter Underwriting Agent, eine Tochter der Munich Re. Für verschiedene Versicherer entwickeln wir Versicherungslösungen und bewerten Risiken von Firmenkunden. Bei uns geht es speziell zu, „KFZ und Hausrat“ gibt’s woanders – wir bieten Piraterie-, Lösegeld- und Erpressungsversicherungen, Produktrückrufversicherungen, Krisenmanagementversicherungen sowie Havarie Grosse Beitragsversicherungen und unser Portfolio wird stetig erweitert.

National wie international versorgen wir Kunden mit Versicherungen, die schon vor Abschluss einen Mehrwehrt für versicherte Unternehmen bieten.

Zum 01.08.2024 suchen wir Dich für einen Ausbildungsplatz zum Kaufmann/ zur Kauffrau für Büromanagement.

Was erwartet Dich bei uns:

- eine offene und freundschaftliche Unternehmenskultur
- ein kleines Team, in dem Du selbstständig Deinen Platz suchen und finden kannst
- individuelle Förderung und praxisnahe Begleitung in Deiner Ausbildungszeit
- abwechslungsreiche Aufgaben bei uns und unseren Partnern
- interessante und sehr spezielle Versicherungsprodukte

Benefits:

- Home Office / Mobile Working Kultur
- Innerbetrieblicher Englischunterricht
- hervorragende Übernahmechancen
- Fort- und Weiterbildung nach erfolgter Übernahme

Was erwarten wir von Dir:

- Höhere Schulbildung oder Quereinsteiger
- Gutes bis sehr gutes Schulenglisch
- Eigeninitiative und eine schnelle Auffassungsgabe
- Neugierde und Interesse
- Sorgfalt & Genauigkeit
- Kommunikative, aufgeschlossene Art

Wir freuen uns auf Deine digitale Bewerbung an: loebbert@hansekuranz.com

Austausch Dänemark

Marcel Langenohl - Till Kees

Endlich wieder Austausch

Ein paar Jahre konnte der Schüler*innen-Austausch mit der dänischen Partnerschule Gymnasium Albertslund bei Kopenhagen aus bekannten Gründen nicht stattfinden. Nun war es wieder so weit:

Am Montag, dem 17. April, konnten wir unsere Gäste am Hauptbahnhof in Münster empfangen. Schnell fanden die gastgebenden 22 Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Klassen vom LEBK ihre jeweiligen dänischen Gäste. Sie hatten sich bereits vorher über Instagram kennengelernt und so gab es eine herzliche Begrüßung.
Erst einmal nahm jede*r Schüler*in seinen/ihren Gast mit nach Hause. Dieses wurde jetzt für 5 Tage auch das Zuhause für den Gast aus Kopenhagen. Beim gemeinsamen Abendessen in den Familien konnte man sich schon näher kennenlernen und die Englisch-Kenntnisse testen.

Hatte so manch eine*r sich vorher gefragt „Reicht mein Englisch zur Verständigung?“, merkten alle Teilnehmer*innen im Laufe der Woche, wie schnell sie sich „eingroovten“ und das Englisch floss recht leicht von den Lippen.

Wir Europäer sind schon ein lustiges Völkchen

Alte und junge Europäer

Pause nach der Zooführung

Intensive Führung durch die Burg

Moderne Installation in alten Gemäuern (Burg Vischering)

So verbrachten wir die Woche mit verschiedensten Aktivitäten, alle unter dem Thema „Sustainability“ (dt. „Nachhaltigkeit“).

In einer Stadtrallye erkundeten die Schülerinnen und Schüler in international gemischten Gruppen nicht nur historische Bauten wie den Dom und das Rathaus des Westfälischen Friedens, sondern vor allem den örtlichen Einzelhandel im Hinblick auf das Thema Nachhaltigkeit.

Ein Besuch im Zoo führte uns „hinter die Kulissen“ und die junge Zoomitarbeiterin zeigte uns, wie der Allwetterzoo bei der Fütterung auf Nachhaltigkeit achtet und wie verschiedene Tierarten sich an den Klimawandel anzupassen versuchen.

Einen anderen Tag ging es zur Burg Vischering in Lüdinghausen. Dort erfuhren wir die einzigartige Geschichte dieser Burg und konnten das Leben zu Zeiten des Burggrafen mit dem heutigen vergleichen.

Spannend wurde es dann am Donnerstag, als die Schülerinnen und Schüler ihre erstellten Filme präsentiert haben. In den international gemischten Gruppen haben sie ihre Eindrücke aus der Stadtrallye und den Ausflügen in eindrucksvollen Videos verarbeitet - zumeist sehr humorvoll.

So näherten wir uns auch schon dem Abschlussfest, das wir bei leicht windigem, aber noch trockenem Wetter mit Grillen am Aasee verbracht haben.

Die Rückreise nach Dänemark mussten unsere Gäste dann anders als geplant antreten. Aufgrund eines Streiks fuhr die Deutsche Bahn nicht, so musste ein Bus aus Dänemark sie abholen.

Alles in allem war es eine sehr gelungene Woche: So unterschiedlich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch waren, geprägt durch familiäre Herkunft, Religion und Kultur, die Gemeinsamkeiten überwogen. Wir sind alle Europäer, wir sind alle Menschen.

Wir freuen uns sehr auf den Gegenbesuch: Im September werden wir die Reise nach Dänemark antreten und sind gespannt, die Familien und die Schule in Kopenhagen kennenzulernen.

Austausch Enschede

Corinna Lange,
David Dietrich,
Niklas Barelmann

Enschede » Münster

Wir haben am 12.12.2022 eine niederländische Einzelhandelsklasse in Empfang genommen und sie kennenlernen dürfen. Wir starteten mit einem ausgiebigen Frühstück von unserer „Essbar“.

Frisch gestärkt lauschten wir einem von unseren Klassenkameraden erstellten Vortrag über unser Ausbildungssystem. Danach kamen wir durch eine Art Speeddating ins direkte Gespräch. Wir konnten dabei viel über den schulischen Alltag der Niederländer erfahren. Ihr Ausbildungssystem ist beispielsweise ein gänzlich anderes als unser Ausbildungssystem. Die niederländischen Azubis gehen in die Berufsschule ohne einen betrieblichen Ausbildungsplatz, dafür machen sie Praktika in Einzelhandelsunternehmen und suchen sich nach der abgeschlossenen Ausbildung einen Arbeitsplatz in ihrem Berufszweig.

Nach einem kleinen weihnachtlichen Kulturquiz ging es ohne Umschweife in die Innenstadt, um dort zuerst MuKK, einen Ausbildungsbetrieb eines Mitschülers, zu besuchen und danach an einer Stadtrallye in Kleingruppen teilzunehmen. Auf diese Art und Weise konnte unser Besuch die Münsteraner Innenstadt kennenlernen. Finaler Treffpunkt war der Weihnachts-/Aegidiimarkt. Um 16:15 Uhr hieß es dann schon Abschied nehmen.

Im Laufe des kommenden Jahres sind wir dann an der Reihe, Enschede und die niederländische Berufsschule zu besuchen.

Denke die Medienwelt von morgen neu und nachhaltig

Der Landwirtschaftsverlag ist mit mehr als 20 Fach- und Special-Interest-Titeln der führende europäische Fachverlag im Bereich Agrarmedien. Unser Themenspektrum erstreckt sich von klassischen landwirtschaftlichen Fachinformationen bis hin zu Publikationen für Verbraucher, Freizeit und Hobby. So zählen die Fachzeitschriften **top agrar, profi und Wochenblatt für Landwirtschaft und Landleben** zu unserem Portfolio. Ergänzt durch ein breites Online-Angebot, den Buchverlag und mehrere in- und ausländische Beteiligungen, vereint der Landwirtschaftsverlag die gesamte Bandbreite landwirtschaftlicher Medien unter einem Dach.

Ausbildung bedeutet für uns eine **Investition in die Zukunft.** Mit einem starken Team aus engagierten Ausbildern, mit internen Schulungen und Projekten, mit Prüfungsvorbereitungskursen und Exkursionen stehen wir für eine attraktive Ausbildung in der Praxis.

Starte bei uns am 1. August 2024 als Auszubildender (m/w/d)

1. **Buchhändler**
2. **Fachinformatiker-Anwendungsentwicklung**
3. **Fachinformatiker-Systemintegration**
4. **Mediengestalter Bild und Ton**
5. **Mediengestalter Digital und Print**
6. **Medienkaufmann Digital und Print**

Wenn Du Dich vielseitigen und interessanten Aufgaben stellen möchtest, engagiert und teamorientiert bist, mit modernster Technik arbeiten willst und Wert auf eine solide Basis für Deine weitere berufliche Entwicklung legst, dann freuen wir uns auf Deine Bewerbung.

Bei Fragen ruf gerne
Bianca Nieschwietz (02501/801-3241) an.
Deine Bewerbungsunterlagen schickst Du bitte an:
einstieg@lv.de

LEBK transparent
Landwirtschaftsverlag

Landwirtschaftsverlag GmbH · 48084 Münster
www.lv.de/karriere · E-Mail: einstieg@lv.de

Europa-Projekt in der Berufsfachschule II

Marcel Langenohl
Lena Rothaus

Konsum Wandel

¡vamos!

Wir können auch anders!

Stellt euch vor, ihr seid eine erfolgreiche Band, die das Angebot bekommt, für ein Smartphone zu werben. Einfach machen? Oder lieber erst prüfen, um was für ein Smartphone es sich überhaupt handelt? Und wie wird es überhaupt produziert?

Das ist das Szenario, mit dem Klassen der Berufsfachschule II beim Projekttag „KonsumWandel – Wir können auch anders!“ konfrontiert worden sind. Das Projekt präsentierte den Schüler*innen die Zusammenhänge von Ressourcenverbrauch, Machtstrukturen und Konsum. In Kleingruppen erarbeiteten sie Hintergrundinformationen zur Herstellung von Smartphones und zu den Etappen der Lieferkette. In Rollenspielen mussten sie sich mit den Perspektiven unterschiedlicher Akteure wie Umweltaktivisten, Rohstofflieferanten oder Händlern auseinandersetzen, um abschließend eine Entscheidung zu treffen, wie sie sich als Band zu der Werbeanfrage verhalten möchten. Eine intensive Abschlussdiskussion rahmte den eintägigen Projekttag ein, in der die Frage nach der persönlichen, aber auch politischen Verantwortung von Konsumenten und Institutionen gestellt wurde.

Das Projekt ist von dem gemeinnützigen Verein Vamos e.V. Münster durchgeführt worden, der sich mit Themen wie globaler Gerechtigkeit, Entwicklungspolitik, Ressourcenknappheit und Klimawandel befasst. Das Projekt ist in die Unterrichtsreihe zu „Europas Zukunft zwischen Kontinuität und Krise“ eingebunden, in der die Bedeutung der Europäischen Union für die Durchsetzung des Nachhaltigkeitsprinzips und der Ressourcensicherung sowie der „European Green Deal“ schwerpunktmäßig behandelt werden.

12. Netzwerktreffen der Europaschulen NRW

Britta Cox

Europa -schulen

#NRW #250

Das 12. Netzwerktreffen der Europaschulen in NRW am 07.11.22 im Düsseldorfer Landtag stand ganz im Zeichen des Engagements für Frieden und Freiheit in Europa und der uneingeschränkten Solidarität mit der Ukraine.

In einer Feierstunde im Plenarsaal ehrten die Ministerin für Schule und Bildung Frau Dorothee Feller und die Stellvertretende Leiterin der Europäischen Kommission Frau Judith Schilling einerseits die 17 Pionierschulen, die von Anfang an, also bereits seit 15 Jahren das Zertifikat Europaschule in NRW tragen und nahmen außerdem sechs weitere Schulen in die Familie der Europaschulen auf. So steigt die Zahl der Europaschulen in NRW auf 250, das sind so viele wie in keinem anderen Bundesland. Frau Feller dankte allen Personen, die sich in der Schule für den europäischen Gedanken einsetzen, für ihr großes Engagement und betonte die große Bedeutung der Beschäftigung mit Europa bereits in der frühen Schulbildung, damit die Begeisterung für das Thema entfacht werden könne. Nie war der Gedanke eines vereinten Europas und das Engagement für Frieden und Freiheit so bedeutend wie heute angesichts des Angriffskriegs in der Ukraine. Der Aufbau von interkultureller Kompetenz und Toleranz durch Kennenlernen des Fremden und Begegnungen mit anderen Kulturen befähigen und stärken die Schülerinnen und Schüler darin, die europäische Zukunft aktiv zu gestalten, so Frau Feller. Partizipation als Grundlage der Demokratie.

Das Ludwig Erhard Berufskolleg gehört seit 2010 zur Familie der Europaschulen in NRW und wurde erst im Mai letzten Jahres rezertifiziert. Mehr Infos per QR-Code

AUSBILDUNGSBEGINN SOMMER 2024

„Bereit für Action im Job?"

Dann starte jetzt deine Karriere bei der Provinzial. Hier erwarten dich vielseitige Aufgaben, spannende Projekte und ein großartiges Team. Ob Ausbildung oder duales Studium – bei uns kannst du direkt von der Schulbank auf die Karriereleiter klettern.

Wir bieten dir topmoderne Ausbildungen in zukunftsträchtigen Berufsfeldern. Starte jetzt durch und entdecke deine beruflichen Perspektiven mit uns.

Ausbildung 2023 (m/w/d):
Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzanlagen
Koch/Köchin

Duales Studium 2023 (m/w/d):
Technische Informatik/IT-Engineering (B. Sc.)
Versicherungswirtschaft (B. A.)
Wirtschaftsinformatik (B. Sc.)

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Provinzial Versicherung AG
Provinzial-Allee 1, 48131 Münster, Tel. 0251 219-3615
www.provinzial-online.de

Ansprechpartnerinnen: Ulrike Höhne und Vera Nienaber
ausbildung.muenster@provinzial.de

PROVINZIAL

KMK Prüfungsdiskussion

dataprotection discussion

LEBK IT Experten diskutieren auf Englisch über Datenschutzkonzepte

12 Duale Studierende bzw. Azubis unserer IT Klassen haben sich im Rahmen der diesjährigen KMK Prüfung mit den derzeitigen Herausforderungen von Unternehmen bzgl. Datensicherheit und Datenschutz auseinander gesetzt. Diese Sprachenprüfung für den Fachbereich IT ist für das Niveau C1 Proficient English User konzipiert worden, also für die höchste erreichbare Niveaustufe zur Beurteilung von Fremdsprachenkenntnissen.

In der mündlichen Prüfung haben sie sich detailliert über die Bedeutung eines modernen Datenschutzkonzeptes für Unternehmen und deren Kundinnen und Kunden ausgetauscht. Dabei wurden sowohl die Rolle der Mitarbeitenden als auch die notwendigen technischen Maßnahmen, die zu erwartenden Kosten, EU Richtlinien sowie die besonderen Herausforderungen für hybride Arbeitszeitmodelle auf einem sehr hohen Englischniveau umfangreich diskutiert.

Für die Prüfungen des Bereichs Wirtschaft und Verwaltung gibt es deutlich mehr Anmeldungen als in den letzten beiden Schuljahren, wobei die Azubis der Klasse MAKM sogar erstmals geschlossen teilgenommen haben. Für die KMK Prüfung in Französisch und Spanisch gibt es in diesem Jahr auch mehr Interessenten.

Hier einige der in den Prüfungsgesprächen erläuterten Aspekte:

Marietta Meier-Cramm

KMK Zertifikatübergabe

congratulations

Die stolzen Prüfungsaboslventen mit ihren Zertifikaten

Gemäß dem am LEBK gelebten Motto „Zeig‘ deine Stärken!“ war die Stimmung der insgesamt 53 Lernenden ausgesprochen gut, als die Schulleitung Martina Becker-Lenz ihnen die Zertifikate ihrer erfolgreich abgelegten KMK Fremdsprachenprüfungen überreichte.

Mit dem Ablegen dieser Prüfung zeigen die Lernenden nicht nur Eigeninitiative und außerordentliches Engagement. Sie werten auch ihre Bewerbungsunterlagen auf, denn das Alleinstellungsmerkmal dieses Prüfungskonzeptes liegt darin, dass sie genau die fremdsprachlichen Anforderungen unter Beweis stellen müssen, die für ihren momentanen bzw. zukünftigen Arbeitsalltag wichtig sind oder werden können. Somit weisen sie eine aussagekräftige Zertifizierung berufsrelevanter Englischkenntnisse für den Bereich Wirtschaft und Verwaltung vor, die bundesweit und teilweise auch im Hochschulbereich anerkannt ist.

In der Prüfung auf der Niveaustufe B1 haben sie sich beispielsweise aus der Perspektive einer/-s Mitarbeitenden der Personalabteilung mit der steigenden Bedeutung von Diversität und Inklusion in der Arbeitswelt auseinandergesetzt und inwieweit sich Unternehmenskultur sowie Bewerbungsprozesse dadurch gerade verändern. Die Lernenden der B2 Prüfung haben als Angestellte der Einkaufsabteilung eines weltweit operierenden Stahl verarbeitenden Unternehmens agiert. Hier haben sie diskutiert, wie sich steigende Inflationsraten auf die globalen Beschaffungsmärkte auswirken, inwieweit dies zu firmeninternen Unsicherheiten führt und welche Lösungsansätze gefunden werden können.
Und das alles auf Englisch! Da kann man nur sagen:
Congratulations!

Britta Cox

Gemeinsam Fit für Europa

In der beruflichen Bildung fördert Erasmus+ nicht nur Lernende bei der Durchführung von Mobilitäten im Ausland, sondern auch Lehrpersonal. So hatten dank des Programms „Europaschulen – gemeinsam fit für Europa“ des münsteraner Europaschulen-Konsortiums, an dem sechs der neun Europaschulen in Münster beteiligt sind, im Schuljahr 2022/23 insgesamt zehn Lehrerinnen und Lehrer des LEBK die große Möglichkeit, eine Mobilität in Europa durchzuführen. Mit dem Ziel, das LEBK als Europaschule weiterzuentwickeln, konnten sie in Fortbildungen und Unterrichtshospitationen europarelevante Schlüsselkompetenzen aufbauen und erweitern. Bei allen Mobilitäten stand die Begegnung und der Austausch mit Kolleginnen und Kollegen aus ganz Europa im Mittelpunkt. Lesen Sie hier ausgewählte Erfahrungsberichte:

Christian Gehrmeyer

Portugal Lagoa

Lehrerfortbildung

Mein Name ist Christian Gehrmeyer. Seit mittlerweile sechs Jahren unterrichte ich die Fächer Wirtschaft und spezielle Wirtschaft (Marketing/Handel) am LEBK. Im März 2022 besuchte ich in Lagoa, Portugal, eine Fortbildung für Lehrende aus ganz Europa zum Thema: „Digitale Medien in interkulturellen Projekten“. Neben Informationen zu ERASMUS+ und den Chancen, die sich hierdurch für Lernende und Lehrende ergeben, wurden uns vielfältige digitale Möglichkeiten aufgezeigt. Dabei wurden neue Apps und Devices vorgestellt, die ich für unterrichtliche Zwecke einsetzen konnte. In Kleingruppen erlernten wir interkulturelles Projektmanagement, indem wir uns über Eigenschaften austauschten, die für ein gelingendes internationales Projekt nötig sind. Ausreichend Zeit zum Netzwerken blieb zwischendurch auch. Kulturelle Ausflüge zeigten uns darüber hinaus die Schönheiten der Algarve.

Gemeinsamer Ausflug an die Steilküste der Algarve

Seminarraum Europeanseminar

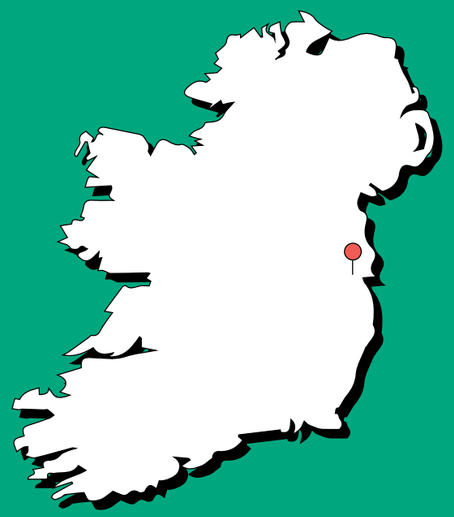
Stefanie Holle

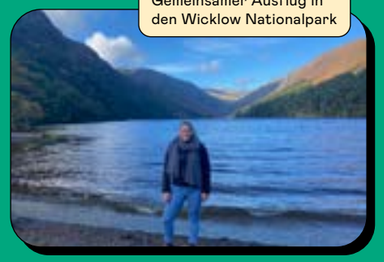
Irland Dublin

There is an App for that

Mein Name ist Stefanie Holle und ich unterrichte am LEBK die Fächer Englisch und Deutsch. Im Rahmen der Lehrermobilität konnte ich dank Erasmus+ nach den Herbstferien eine Woche in Dublin verbringen und an der Fortbildung „There is an App for that! – Exploring the Best Apps for Teaching and Student Learning“ teilnehmen.

Meine Motivation für die Teilnahme an der Lehrermobilität war, dass mir die Fortbildung sowohl ermöglichte endlich einmal wieder für einen längeren Zeitraum vermehrt Englisch mit Muttersprachlern zu sprechen als auch mich digital weiter fortzubilden. Vor allem der Austausch mit den anderen Kursteilnehmer:innen aus Serbien, Spanien und Ungarn war sehr gewinnbringend, da das Vorstellen von Best-Practice Beispielen zum Einsatz von Apps im Unterricht mir viele neue Ideen für den eigenen Unterricht gegeben hat. Zudem war die Fortbildung sehr praxisnah aufgebaut, sodass verschiedene Apps und entsprechende Unterrichtsideen direkt angewandt werden konnten. Außerhalb der Fortbildung hatte ich während der Woche zudem die Möglichkeit Dublin und Irland besser kennenzulernen – ein Land, was seit dem Austritt Großbritanniens aus der EU immer mehr an Bedeutung gewinnt, auch für uns als Schule. Abgerundet wurde die Woche abschließend mit einer gemeinsamen Wanderung in den Wicklow Mountains (irisch: Sléibhte Chill Mhantáin), einem Gebirgszug südlich von Dublin.





Gemeinsamer Ausflug in den Wicklow Nationalpark

Übergabe der Zertifikate

Laura Emken

Italien Rom

ICT-Tools

for a creative and collaborative classroom

Mein Name ist Laura Emken und ich unterrichte seit 2021 die Fächer Deutsch und Wirtschaft am LEBK und hatte das große Glück als Nachrückerin für eine Kollegin an einer Erasmus + Fortbildung teilnehmen zu dürfen. Auf der Erasmus Website konnte man aus einer Auswahl von über 1800 Fortbildungsangeboten auswählen – gar nicht so einfach. Nach einer Anpassung der Suchkriterien war relativ schnell klar, es geht nach Rom, um sich für sechs Tage intensiver mit ICT Tools für kreatives und kollaboratives Arbeiten auseinanderzusetzen.

Am 13.03.2023 ging es los. Nach einer kurzen Begrüßung und Präsentation der Schulen am Montagmorgen haben sich die 18 Teilnehmer*innen aus Rumänien, Spanien, Finnland, Griechenland und Frankreich in Kleingruppen zusammengefunden, in denen wir uns im Verlauf der Woche mit verschiedenen Kommunikationstechnologien wie Canva, Padlet, Rubistar, Wakelet und Jamboard beschäftigt haben. In einem weiteren Schritt haben wir sie direkt angewendet und gemeinsam überlegt, wie man diese Tools in offen angelegten Projekten integrieren kann. Während dieser Woche war es durch die intensive Arbeit, dem Gleichgewicht zwischen Theorie und Praxis, der Flexibilität hinsichtlich des Bedarfs der Teilnehmer*innen und dem Austausch praktischer Erfahrungen möglich, sich ein Fundament an digitalem Repertoire zu erarbeiten, auf das ich jetzt im Unterricht zurückgreifen kann. Die motivierende Arbeitsatmosphäre, die Vernetzung von Kolleginnen und Kollegen aus verschiedenen Ländern und nicht zuletzt das gute Wetter in Rom haben diese Woche zu einem tollen Erlebnis gemacht.

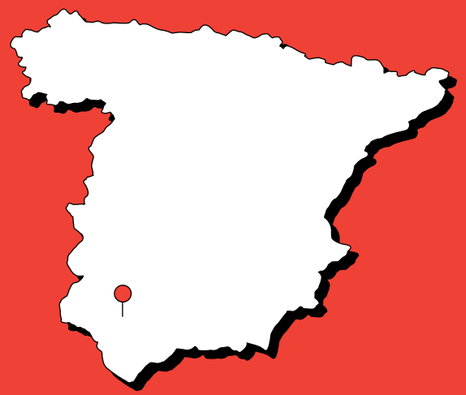
Zertifikatsvergabe am 18.03.2023 in Rom

Spanien

Erasmus+ Sevilla

Christoph Luthin

Seit 26 Jahren unterrichte ich Wirtschaft und Spanisch, insbesondere in den Bildungsgängen „Kaufleute für Groß- und Außenhandelsmanagement“ und „Kaufmännische Assistent*innen“. Vom 05.11. bis 11.11.2022 hatte ich erstmalig die Gelegenheit, an einer Fortbildung im Rahmen des EU-Programm „Erasmus+“ teilzunehmen. Dabei konnte ich aus einem Katalog verschiedener Kurse wählen. Der Titel der Fortbildung „Verbesserung interkultureller Kompetenz und Erfahrungen zum spanischen Schulsystem“ sprach mich besonders an, sodass ich mir die Inhalte genauer ansah. Verschiedene Besuche sollten auf dem Programm stehen: eine berufsbildende Schule, kulturelle Einrichtungen wie z. B. die Kathedrale von Sevilla und das Archivo General de Indias (auf Deutsch kurz „Indienarchiv“, die größte Sammlung von Dokumenten zur spanischen Kolonialgeschichte), Unternehmen und Museen. Außerdem sollten Tipps und Tools für den Unterrichtseinsatz gegeben werden.



Meine Erwartungen wurden nicht enttäuscht. Über das interessante Programm hinaus war auch der Austausch mit den Teilnehmer*innen – Lehrer*innen aus verschiedenen Regionen Deutschlands sowie aus Finnland und Spanien – sehr gewinnbringend. In meinem Unterricht habe ich bereits einige der Tipps und Tools umgesetzt und werde die App „Actionbound“, die ich in Sevilla kennengelernt habe, in Kürze interessierten Kolleginnen und Kollegen vorstellen.

Fazit: Die Idee eines geeinten Europas wird bei derartigen Fortbildungen greifbar und mit Leben gefüllt.

Ein Foto mit Symbolcharakter: Blick aus einem Fenster des „Indienarchivs“ mit den Flaggen von Spanien und Europa

Mein Tipp zum Schluss: Auch für Auszubildende und Schüler*innen gibt es EU-Fördermittel, die oft nicht abgerufen werden. Nutzen Sie die Chance, denn wenn Sie erstmal „endgültig“ im Berufsleben angekommen sind, tun Sie es wahrscheinlich nicht mehr. Dem LEBK wurde nicht umsonst das Zertifikat „Europaschule“ verliehen. Informieren Sie sich über die verschiedenen Fördermöglichkeiten auf unserer Homepage.

HIER WÄCHST DEINE ZUKUNFT.

Mit einer Ausbildung bei der AGRAVIS steigst du in ein großes Unternehmen ein, das dir eine Top-Ausbildung bietet: Du wirst intensiv betreut, vielfältig eingesetzt und wächst entsprechend deiner Interessen und Talente. In den Segmenten Agrarerzeugnisse, Tierernährung, Pflanzenbau und Agrartechnik, sowie in den Bereichen Energie und Raiffeisen-Märkte einschließlich Baustoffhandlungen sowie im Projektbau, ziehen mehr als 6.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an einem Strang, um das moderne Agrarhandels- und dienstleistungsgeschäft zu gestalten und Nähe zum Kunden zu leben.

Mehr Ausbildung, als du erwartest.

- **Kauffrau im Groß- und Außenhandelsmanagement (m/w/d)**
- **Kauffrau für Büromanagement (m/w/d)**
- **Kauffrau für Digitalisierungs-management (m/w/d)**
- **Fachinformatiker:in für Systemintegration (m/w/d)**
- **Fachinformatiker:in für Anwendungsentwicklung (m/w/d)**
- **Duales Studium Wirtschaftsinformatik – Bachelor of Science (m/w/d)**
- **Duales Studium Betriebswirtschaft – Bachelor of Arts (m/w/d)**
- **Koch/Köchin (m/w/d)**

Wir bilden aus, weil wir dich brauchen. Mit einem erfolgreichen Abschluss hast du bei uns erstklassige Übernahmechancen. Bewirb dich online über unsere Jobbörse.

AGRAVIS Raiffeisen AG
Bereich HR . Luisa Röers
Telefon 0251 . 682-2001

ausbildung.agravis.de

AGRAVIS

Noch nichts vor in nächster Zeit?

Dann bewirb dich jetzt für ein **Freiwilliges Soziales Jahr** oder einen **Bundesfreiwilligendienst!**

Ob in der **Ersten Hilfe**, den **Fahr- und Einsatzdiensten** oder der **Kinder- und Jugendhilfe** – bei uns findest du garantiert eine Einsatzstelle, die zu dir passt. Hier wirst du nicht nur viel lernen, sondern auch neue Freundschaften schließen und deine eigenen Stärken entdecken.

Wir freuen uns auf dich!

Infos und Bewerbung:
(0251) 28 97 - 340
fsj@asb-muenster.de
www.freiwillig-ms.de

Wir helfen
hier und jetzt.

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Du bist ein echter Teamplayer?

Dann sei dabei und erlebe, was es bedeutet „mehr als nur eine Bank“ zu sein.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

Join us on

Volksbank Baumberge

AUSBILDUNG GESUCHT -
ZUKUNFT GEFUNDEN.*
Creditreform
* DU SUCHST EINE AUSBILDUNG MIT THEMEN, DIE AUCH IN ZUKUNFT NOCH SINN MACHEN?
BEST PLACE TO LEARN
Kaufmann für Büromanagement w/m/d
Bachelor Professional w/m/d
Fachinformatiker Systemintegration w/m/d
Bei uns kannst du deine Talente entfalten. Ein Ausbildungspate hilft dir dabei, anzukommen und deine Lernziele erfolgreich umzusetzen. Außerdem erwarten dich:
Weiterbildungsmöglichkeiten über die Creditreform Akademie
Persönlichkeits- und Teamentwicklungsprogramme
flexible Arbeitszeiten
ein familienfreundliches Unternehmen
sehr gute Übernahmechancen ... und vieles mehr...
https://www.creditreform.de/muenster/creditreform/karriere

ALPMANN FRÖHLICH
Gemeinsam. Stark.

Qualität macht den Punkt.

Ein Job für kluge Köpfe. Starte deine Karriere senkrecht bei ALPMANN FRÖHLICH und werde

Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte/r (m/w/d)

5 Gründe, ReFa oder ReNo zu werden:

1. Der Beruf ist vielseitig.
2. Der Beruf ist anspruchsvoll.
3. Der Beruf ist krisensicher.
4. Der Beruf ist Erfolg versprechend.
5. Der Beruf genießt ein hohes Ansehen.

Schau doch einfach mal rein!
www.alpmann-froehlich.de/karriere

ALPMANN FRÖHLICH Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
Münster | Emsdetten | Rheine | www.alpmann-froehlich.de

LOTTO 6 aus 49 · Spiel 77 · Rubbel Lose · **WESTLOTTO** WIR HABEN DIE SPIELE. DU DEN SPASS. · EUROJACKPOT · GlücksSpirale · TOTO · KENO

Ausbildungsplatz gesucht?

Eine Ausbildung bei uns ist wie ein Sechser im Lotto!

6 Richtige für deine Karriere – Willkommen bei WestLotto! Als Deutschlands größter Lotterieveranstalter mit Firmensitz in Münster garantieren wir von WestLotto ein sicheres und seriöses Spielerlebnis. Sowohl in den rund 3.100 WestLotto-Annahmestellen (Kioske) als auch auf unseren Online- und Mobilkanälen setzen sich unsere derzeit rund 385 Mitarbeitenden hochmotiviert für die Träume unserer Kund*innen ein.

Zum 1. August 2024 suchen wir Auszubildende zum

- **Kaufmann (m/w/d) für Büromanagement**
- **Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik (m/w/d)**
- **Fachinformatiker (m/w/d) für Systemintegration**

Deine Gewinne

- Attraktive monatliche Vergütung (1. Jahr 1.146 €, 2. Jahr 1.208 €, 3. Jahr 1.270 €)
- Zwei zusätzliche Monatsgehälter und weitere Sonderzahlungen
- Sehr gute Übernahmechancen
- 30 Urlaubstage und flexible Arbeitszeiten
- Diensthandy, das auch privat genutzt werden kann

- E-Learning Tool und Prüfungsvorbereitungskurse
- Interne und externe Seminare
- Freiwilliger vierwöchiger Auslandsaufenthalt / Praktikum

- Mehrtägiges Outdoor zur Teamentwicklung
- Weitere Teamevents (z. B. Patenmodell, gemeinsame Pausen und Azubi-Projekte)

- Betriebsgastronomie
- Eigener ergonomischer Arbeitsplatz sowie einen Azubi-Raum
- Betriebliches Gesundheitsmanagement und Betriebssport

Möchtest du mehr erfahren? Besuche uns auf:
www.westlotto.de/ausbildung
Mit Erfahrungsberichten aus der Praxis!

FOCUS TOP ARBEITGEBER MITTELSTAND 2023 · Top Company 2023 kununu

Westdeutsche Lotterie GmbH & Co. OHG | Ansprechpartnerin: Julia Beiske
Weseler Straße 108–112 | 48151 Münster | ausbildung@westlotto.de

Auslandspraktikum in Irland

#1

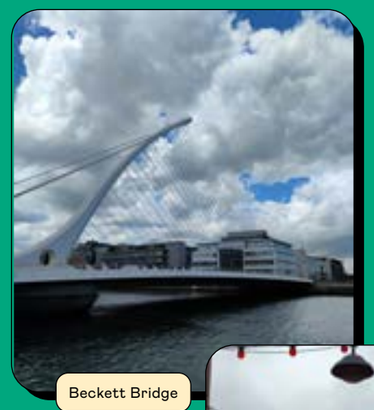
Dublin

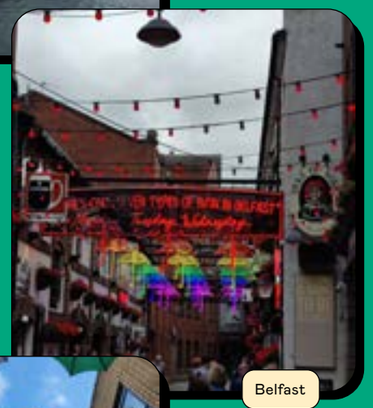
Erasmus+

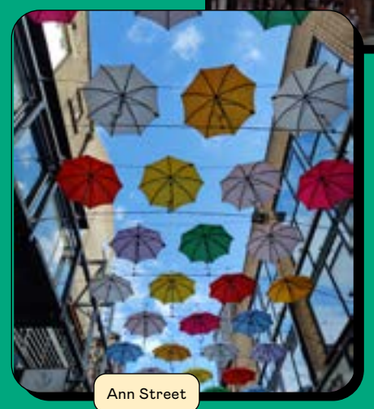
Hey! Ich bin Linda, Auszubildene zur Kauffrau für Büromanagement im 2. Lehrjahr und habe im Rahmen des EU-Programms Erasmus+ einen Auslandsaufenthalt in Dublin absolviert.

Gerade Irland ist bekannt für die wunderschönen Landschaften und die unendliche Weite. Zudem hat man mit Dublin auch noch eine größere Stadt, in der man viel sehen kann – also der perfekte Ausgleich, dachte ich mir. (Natürlich haben mich auch die bekannten irischen Pubs gereizt.)

Ende Juni ging es dann los! Angekommen am Flughafen in Dublin wurde ich von typisch irischem Wetter, grauem Himmel und Regen, begrüßt. Ich habe außerhalb vom City Center in Knocklyon, oder auch Dublin 16 genannt, bei meiner Gastmutter Caroline gelebt. Die Unterbringung in einer Gastfamilie erfordert auf jeden Fall Anpassung und viel Absprache. Nichtsdestotrotz habe ich so auch viel Nähe zu der irischen Kultur erlebt.


Beckett Bridge


Belfast


Ann Street

Linda Mentrup

Sprachschule

Botanical Garden

Um mich sprachlich auf die Arbeit in Irland einstellen zu können, habe ich in meiner ersten Woche eine Sprachschule besucht. In meinem Kurs waren hauptsächlich Schüler:innen aus Südamerika oder Europa, die auch langfristig die Sprachschule besucht haben. Da die Sprachschule jeden Tag nur vormittags stattgefunden hat, hatte ich nachmittags viel Zeit Dublin zu erkunden. Natürlich habe ich auch – wie alle Touristen in Dublin – ein Guiness im Tempel Bar Pub getrunken. (Tipp: Falls ihr mal in Dublin seid, bestellt unbedingt auch ein Baby Guiness und lasst euch überraschen!)

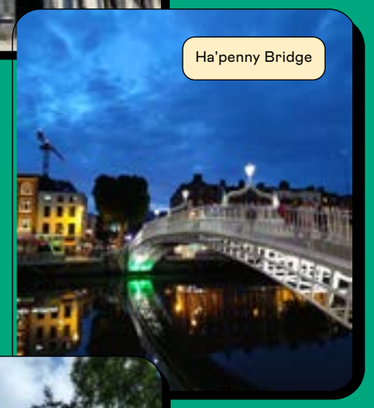
Howth Cliffwalk

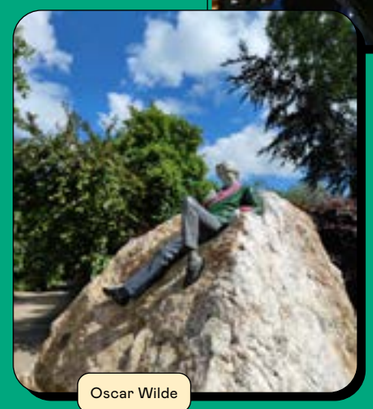
Costa Coffee

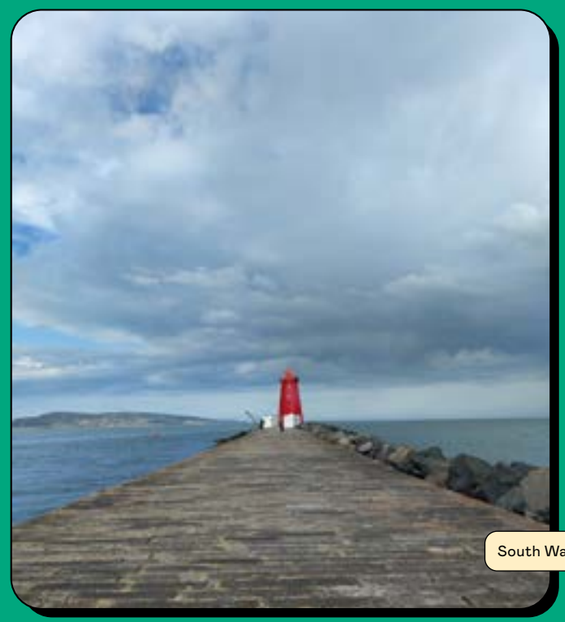
Betrieb

Für die restlichen drei Wochen habe ich bei McSport gearbeitet. McSport ist ein führender Anbieter von Sport- und Fitnessgeräten in Irland. Dort habe ich eng mit dem digitalen Marketingteam in den Bereichen Google Adwords, SEO und Webpflege zusammengearbeitet.

Meine Aufgabe bestand darin, das Team bei der Verbesserung des Layouts und des Inhalts der Website zu unterstützen, neue Produkte hochzuladen, Kundenrezensionen zu prüfen, an der technischen SEO und der On-Site-SEO zu arbeiten. Ich habe täglich von 10:00-16:30 Uhr gearbeitet und hatte somit unter Woche auch noch genügend Freizeit, um Dublin genießen zu können. So habe ich an Wochenenden mehrere Ausflüge unternommen. Es ging für mich z. B. nach Galway und zu den Cliffs of Moher oder auch nach Belfast.


Ha'penny Bridge


Oscar Wilde



South Wall

St. Stephens Green

Leben in Dublin

Die Menschen in Dublin sind offen und sehr freundlich. Um 14 Uhr mit dem ersten Aperol in einem Pub zu sitzen, ist auch unter der Woche keine Seltenheit. Die Stadt ist sehr international, man sieht junge Menschen aus aller Welt. Zudem ist das Wetter sehr wechselhaft. In einer Minute scheint die Sonne, in der nächsten Minute regnet es in Strömen. Insgesamt konnte ich Dublin durch das Auslandspraktikum aus einer einmaligen Perspektive betrachten und würde es jederzeit wieder tun.

St. Patricks

Temple Bar Pub

Cheers

Gestalte mit uns die Energiewende.
Lackmann ist einer der führenden Anbieter im Bereich Messtechnik und Messdaten für Energieversorgungsunternehmen.

Lackmann

MIT ENERGIE IN DIE ZUKUNFT!

Kaufmann*frau für Groß- und Außenhandelsmanagement
zum 01.08. des Jahres

Fachinformatiker*in für Systemintegration und / oder Anwendungsentwicklung
zum 01.08. des Jahres
auch als duales Studium möglich

Werkstudien im energiewirtschaftlichen Bereich (Software, Solutions, Technik)

JETZT BEWERBEN:

www.lackmann.de
Heinz Lackmann GmbH & Co. KG • Harkortstr. 15 - 17 • 48163 Münster

Auslandspraktikum in Irland

Grüner Herbst in Dublin

Ein Erfahrungsbericht von Sarah-Louise Devenish und Sophie Schulze Dernebockholt - Auszubildende als Kauffrauen für Büromanagement im 2. Lehrjahr - und Annabelle Nienhoff - Auszubildende als Fachinformatikerin Fachrichtung Anwendungsentwicklung im 2. Lehrjahr.

Im Oktober 2022 ging es für uns für vier Wochen nach Dublin. Sehr gastfreundliche und offene Menschen, eine wunderschöne grüne Landschaft und viele Orte, die zum Entdecken einladen – die Wahl für Irland als Zielland war einfach. Und auf den Monat zurückblickend können wir sagen: Es war die richtige Wahl!

Unsere Reisevorbereitungen starteten am Ende der Sommerferien, als wir nach erfolgreicher Bewerbung die Zusage für unseren Auslandsaufenthalt erhielten. Entsprechend des vorgegebenen Anreise- und Abreisedatums (je einen Tag vor/nach dem Praktikum) haben wir unsere Flüge frühzeitig gebucht. Für Informationen über die Unterbringung sowie die Praktikumsstelle (ggf. wird zuvor zusätzlich zur schriftlichen Bewerbung ein Online-Interview durchgeführt) mussten wir uns dann bis zur Abflugwoche gedulden. Mit Namen und Adressen der Gastfamilien und großer Vorfreude im Gepäck ging es am Sonntag in den Flieger.

Sophie und ich besuchen dieselbe Klasse am LEBK und haben uns in Irland bei unserer Gastfamilie in Dublin 12 ein Zimmer geteilt. Annabelle, die wir am ersten Tag vor der Tür der Sprachschule (dem dreiwöchigen Praktikum geht eine Woche Sprachkurs voraus) kennenlernten, war bei einer Gastfamilie in Dublin 15 untergebracht. Die Swan Language School, direkt im Herzen der Innenstadt Dublins, hat uns in der ersten Woche unseres Aufenthalts geholfen, im fremden Land anzukommen und uns an den freien Nachmittagen erlaubt, Dublin zu erkunden. Der Englisch-Unterricht in der international durchgemischten Lerngruppe (das Niveau wird vorbereitend per Online-Sprachtest ermittelt) war durch die vielen unterschiedlichen Persönlichkeiten und Kulturen sehr interessant, wenn auch nicht zu anspruchsvoll (ein Kurswechsel vor Ort in geeignetere Sprachlevel ist problemlos möglich).

Let´s go!

Dublin und Irland erkunden

Sarah-Louise Devenish
Sophie Schulze Dernebockholt
Annabelle Nienhoff

Den weitreichenden ÖPNV in Dublin nutzt man am günstigsten mit der Leap Card, die bereits (mit gewisser Vorlaufzeit) in der Student-Version von Deutschland aus beantragt werden kann. Guthaben ist einfach über die Leap Top Up App aufzuladen und mithilfe der Dublin Bus App findet man sich im eng getakteten Busnetz super zurecht.
Dublin's Innenstadt, Geschichte und das Leben in dieser europäischen Metropole haben wir zunächst während der Southside Free Walking Tour und tags drauf durch die Northside Free Walking Tour kennengelernt. An den Wochenenden haben wir dank rabattierten Tagesausflügen (bei Buchung über Interns-Plus, die Partneragentur und unser Ansprechpartner vor Ort) mehr von der wunderschönen irischen Landschaft gesehen. So haben wir z. B. beeindruckende Aussichten in Westirland an den Cliffs of Moher und Galway genossen, Delfine auf dem Giants Causeway in Nordirland stehend beobachtet, mit Belfast die nordirische Hauptstadt zu Fuß erkundet und im County Wicklow das ursprüngliche Hollywood entdeckt sowie den Powerscourt Waterfall bewundert. Die Ostküste Dublin's haben wir mit der DART (elektrischer Schienenverkehr, mit Leap Card nutzbar) abgefahren: Die Halbinsel Howth (ehemaliges Fischerdorf) mit einem kleinen, charmanten Markt und idyllischem Blick auf Dublin ist genauso einen Besuch wert wie die südlicher liegenden Küstenstädte Bray und Greystones, die zum Cliff Walk und kulinarischem Genuss einladen. Wettermäßig wurde Irland seinem Ruf gerecht: Regelmäßige, plötzliche Regenschauer und Winde, aber dennoch – auch im Oktober – immer wieder sonnige, gar warme Augenblicke, für die man sich gerne etwas nass regnen lassen hat.

Must-Sees

- Der Hidden Beach auf Howth (nicht mehr so ‚hidden', weil es das Top-Ziel auf der Halbinsel ist), allerdings lohnt sich der Gang die Klippen hinunter wirklich, um den wunderschönen Strand mit eigenen Augen zu sehen!
- Das EPIC Irish Emigration Museum in Dublin ist eine beeindruckende Ausstellung über die irische Geschichte. Hintergründe von der Politik bis zum Sport werden interaktiv mit modernen Audiovisuals dargestellt. Mehr möchte ich gar nicht verraten, einen Besuch ist das EPIC definitiv wert!
- Die Aussicht von den Klippen. Dabei ist es egal, ob auf Howth, zwischen Greystone und Bray oder an den Cliffs of Moher. Die Natur in Irland ist einfach wunderschön und "vom Rand" noch eindrucksvoller. Auch die Bar Mulligan and Haines können wir sehr empfehlen, wenn man nach einem langen Tag irische Live Musik genießen will.
- Geheimtipp: Im magischen Glendalough Tal gibt's göttliche Chips (Pommes).

!

Aussicht vom Bray Head Cross

Arbeiten in Dublin

Unsere ersten ausländischen Arbeitserfahrungen durften wir in den nächsten drei Wochen in verschiedenen Unternehmen in Form eines Praktikums sammeln:

Sophie

Mein Praktikumsbetrieb war Paul Keogh Architects direkt neben der St. Patrick Kathedrale mitten in der Stadt. Das Architekturbüro besteht aus einem relativ jungen, sehr engagierten Team, was die drei Wochen wirklich interessant gemacht hat! Meine Aufgaben waren sehr vielfältig und gingen von der Erstellung von Berichten über den Baustellen-Fortschritt über das Kolorieren der Zeichnungen mit Photoshop bis hin zur Modellierung von Häusern mit der CAD-Software SketchUp und der Bearbeitung von Grundrissen mithilfe von Vectorworks. Obwohl ich kaum Vorkenntnisse in dem Bereich hatte, konnte ich recht schnell mit den Programm-Basics umgehen und die Aufgaben gut und schnell erledigen. Mir wurden sehr viele verschiedene Abläufe gezeigt und erklärt, sodass ich einen guten Eindruck von der Arbeit eines Architekten in Irland bekommen habe.
Die Mittagspausen wurden jeden Tag mit allen Kolleginnen und Kollegen zusammen verbracht, sodass ich auch außerhalb der Arbeit wirklich gut ins Gespräch gekommen bin und schöne (Geheim-)Tipps bekommen habe, was wir noch alles in Irland unternehmen sollten.

Sicht auf die Carrick-A-Rede Rope Bridge in Nordirland

Trinity College in Dublin

Annabelle

Digitale Inklusion - Technik für alle zugänglich(er) machen: Dieser Mission hat sich das Start-Up IA Labs aus Dublin verschrieben. Die Entwicklung eines Accessibility Tools zur barrierefreien Navigation auf Websites durfte ich während meines Praktikums in der Prototyp-Phase begleiten.

Untergebracht war ich in dem Guinness Enterprise Center, einem CoWorking Space direkt neben dem Guinness Storehouse und fünf Gehminuten von Iconic Offices – The Masonary, den modernen Büroräumen von IA Labs, entfernt. Nach längerer Busfahrt in die Stadt startete mein Tag meist gegen 10 Uhr mit dem Daily Stand-up Call. In diesem habe ich mich täglich mit dem CTO und Junior Software Developer über meine Fortschritte und Herausforderungen ausgetauscht. Durch fachliche Vorkenntnisse im FrontEnd-Bereich und agilem Arbeiten, konnte ich mich ohne Einarbeitungszeit schnell auf das eigentliche Projekt konzentrieren.

Nach einer Woche selbstständigem Programmieren hatte ich die ursprünglichen Anforderungen umgesetzt und durfte mein Ergebnis dem CEO in Form eines Pitches präsentieren. Dazu wurde ich in das IA Labs Office eingeladen und nach kurzer Tour durch das Gebäude und Kennenlernen des jungen Teams, habe ich mein Tool demonstriert und Erweiterungen, wie den browser- und benutzergesteuerten Sprachwähler, an dem ich mich die restlichen zwei Wochen probieren durfte, vorgeschlagen. Am letzten Tag konnte ich eine funktionierende Version übergeben, was mich stolz gemacht und mein Praktikum perfekt abgerundet hat.

Für das große mir entgegengebrachte Vertrauen in meine Fähigkeiten und Person bin ich sehr dankbar. Durch diese Freiheit habe ich beim eigenständigen Arbeiten sehr viel gelernt und wusste dennoch, dass bei Fragen immer jemand per Teams erreichbar ist. Zwischen 7-9 Stunden habe ich jeden Tag an meinen selbst definierten To-Dos gearbeitet; nicht weil ich musste (flexible Arbeitszeiten getreu dem Motto “Getting Things Done“), sondern einfach, weil es so viel Spaß gemacht hat. Abends habe ich zudem oft mit der Tochter meiner Gastfamilie, die beruflich UX analysiert, aktuelle Trends diskutiert, was mir einen interessanten Einblick in den Prozess vor der Anwendungsentwicklung (meinem Job) geboten hat.

Dass ich – persönlich als auch beruflich – so viel aus dem doch kurzen dreiwöchigen Praktikum mitnehmen würde, hätte ich nicht gedacht. Und wer weiß, vielleicht kehre ich ja auch zum Arbeiten nach Irland zurück? Für den Moment bin ich für die unzähligen positiven Eindrücke einfach nur eins: DANKBAR.

#Dankbar

Sarah-Louise

Mein Praktikum habe ich bei Lab Unlimited absolviert, die zur Carl Stuart Group gehören und sich in Dublin 22 befinden. Sie verkaufen weltweit Labor-Equipment und -Ausstattung, sowie das Wissen und die Wartung der Geräte.

Ich habe vor allem das Marketing und Sales Team unterstützt. Das hat mir besonders gut gefallen, da ich in meinem Ausbildungsbetrieb keine Berührungspunkte mit diesem Bereich habe. Mir wurden auch alle anderen Teams und Bereiche in kleinen Meetings vorgestellt, damit ich einen guten Überblick über die Arbeit erhalten konnte. Ich wurde sehr freundlich im Team aufgenommen und konnte sehr schnell eigenständig Aufgaben übernehmen. Auch die Kommunikation stellte kein Hindernis dar und es war spannend zu sehen, wie in einem anderen Unternehmen und in einem anderen Land gearbeitet wird. Das fängt schon bei den Arbeitszeiten an. Mein Arbeitstag begann jeden Tag um 9 Uhr. Das Empfinden der Pausenzeiten ist ein ganz anderes als hier zuhause in Deutschland. Es ist sehr üblich 1 ½ Stunden Pause pro Arbeitstag zu haben, wodurch der Tag sehr lang werden kann. Diese konnte ich aber zum Glück anpassen, sodass der Tag nicht zu lang wurde. Tendenziell wird man für drei Wochen nicht unglaublich tief eingearbeitet, aber es hat mir trotzdem geholfen, einen guten Einblick zu bekommen.

Fazit

Wir können ein Auslandspraktikum (insbesondere natürlich in Irland) – eine finanziell geförderte Möglichkeit ein europäisches Land aus einer anderen Perspektive kennenzulernen und zu entdecken – absolut empfehlen!

An die Abläufe und das Leben in Dublin haben wir uns trotz gelegentlichen anfänglichen Hemmungen beim Sprechen sehr schnell gewöhnt. Auch bei unseren wundervollen Gastfamilien haben wir uns schnell eingelebt und die abendlichen Gespräche über den Alltag, das Land und das Leben in Deutschland genossen.

Temple Bar in Dublin

Kurzum:

Jederzeit wieder!

Wir suchen dich!

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Starte bei uns deine Ausbildung:

Bachelor of Laws (m/w/d)
zum 1. September 2024 in Münster

Fachinformatiker (m/w/d)
in den Fachrichtungen Anwendungsentwicklung und Systemintegration zum 1. August 2024 in Münster

Verwaltungsfachangestellte (m/w/d)
zum 1. August 2024 in Münster und an diversen anderen Standorten

Chemielaboranten (m/w/d)
zum 1. August 2024 inMünster

Bewerbung ab dem 1. Juni 2023
Bewerbungsschluss: 8. August 2023

Fragen zur Ausbildung beantwortet Steffen Grimberg:
E-Mail: steffen.grimberg@lwk.nrw.de, Telefon: 0251 2376-376

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen
Nevinghoff 40, 48147 Münster
www.landwirtschaftskammer.de

Menschen. Machen. Mönig

Komm in unser Team!

Mönig bietet den erfolgreichen Einstieg in das Berufsleben in einem jungen, dynamischen Team.

Bewirb dich jetzt als:

- Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte:r
- Kauffrau:mann für Büromanagement

MÖNIG WIRTSCHAFTSKANZLE

Mönig Wirtschaftskanzlei
Schorlemerstraße 26
48143 Münster

www.moenig-wirtschaftskanzlei.de
bewerbung@moenig-wirtschaftskanzlei.de
Telefon: 0251-38484101

Auslandspraktikum in Irland

5x Tralee

Erfahrungsbericht

Sina

„Wir haben von der Schule das Angebot bekommen, ein Praktikum im Ausland zu machen. Als wir mehr Informationen bekamen, erfuhren wir, dass das Praktikum in Irland und einen Monat lang stattfinden wird. Das klang sehr ansprechend für mich und ich habe mich daraufhin dazu entschieden, mich zu bewerben. Die Bewerbung musste auf Englisch geschrieben werden, was aber nicht schwer war. Ein paar Wochen später kam eine E-Mail – ich wurde angenommen! Insgesamt durften 12 Schüler*innen teilnehmen.

Bei einem ersten Online-Kennenlernen mit Frau Großmann, den teilnehmenden Schüler*innen und den Eltern erhielten wir detailliertere Informationen und konnten unsere Fragen stellen. Zudem wurde vor der Abfahrt ein Sprachtest gemacht, um unsere Englischkenntnisse zu überprüfen.

Am 29. Mai 2022 ging es dann schließlich los nach Irland: Zusammen mit Frau Großmann und Frau Siefke machten wir uns auf den Weg in ein kleines Städtchen namens Tralee. Von Amsterdam aus sind wir mit dem Flugzeug nach Cork geflogen und mussten dann noch knappe 3 Stunden mit dem Shuttlebus nach Tralee fahren. Müde und geschafft wurden wir dort von unseren Gastfamilien in Empfang genommen. Bereits am nächsten Tag begann der Sprachkurs, der für die erste Woche geplant war. Den dreistündigen Unterricht habe ich als entspannt empfunden. Die Nachmittage hatte man dann zur freien Verfügung. Ab der zweiten Woche absolvierten wir unser Betriebspraktikum in verschiedenen kaufmännischen Betrieben. Auch wenn dies manchmal etwas anstrengend war, hat es insgesamt viel Spaß gemacht. Insbesondere die Mitarbeiter*innen waren sehr freundlich und so verging die Zeit rasend schnell. Am Wochenende hatte man die Möglichkeit, über die Sprachschule an Tagesausflügen teilzunehmen. So konnten wir das Land noch besser kennenlernen. Durch viele Sprachschüler*innen aus z.B. Frankreich, Italien und Spanien konnte man neben der irischen Kultur ebenfalls andere Kulturen kennenlernen. Für mich war es insgesamt eine tolle Zeit.

Kurz vor den Sommerferien haben wir zusammen mit Frau Großmann und Frau Stech die Dokumentation des Praktikums abgeschlossen und uns auf den Rückweg begeben. Ich bin sehr froh, diese Erfahrung gemacht zu haben.“

Kristin Großmann

Praktikumsbetrieb

Evtelya

„Mein Praktikumsbetrieb war der NCBI- Charity Shop (National Council for the Irish Blind). Bei diesem handelt es sich um einen Second-Hand-Shop, welcher gespendete Kleidung verkauft und daraufhin an Organisationen zur Unterstützung von Menschen mit Sehverlust spendet. Durch den Kontakt mit Kunden und der Arbeit mit Praktikant*innen aus anderen Ländern, konnte man seine Fähigkeit, Englisch zu sprechen ohne groß nachzudenken, verbessern.“

Gastfamilie

Anough

„In der Gastfamilie war es in den ersten Tagen sehr ungewohnt, sich in einem fremden Haus wie zu Hause zu fühlen und für das Haus auch einen eigenen Schlüssel zu haben. Nach einer Weile hatte man sich aber daran gewöhnt. Mit meiner Gastfamilie habe ich mich sehr gut verstanden. Mit dem Gastvater und den Hunden sind wir sehr oft an den Strand gefahren.“

Die Teilnehmenden des Auslandpraktikums erhalten den Europass von unserer Schulleiterin Martina Becker-Lenz

YEAH!

Praktikumsbetrieb

Irem

„Ab der zweiten Woche unseres Aufenthalts habe ich mein Praktikum in „Chopin's Café“ absolviert. Ich wurde dort in dem Café gut aufgenommen und mir wurde direkt gezeigt, was ich alles zu tun habe. Dann durfte ich als Kellnerin Bestellungen der Kunden aufnehmen, Ihnen das Besteck reichen und das Essen servieren. Manchmal lieferte ich mit meiner Chefin auch Bestellungen zu Kunden aus.“

Erfahrungsbericht

Jannis

Die Celtic School of English erfolgreich absolviert

„Ich hatte die Möglichkeit, durch das Erasmus+-Programm ein 4-wöchiges Auslandspraktikum zu absolvieren.
Persönlich und beruflich hat mir diese Erfahrung sehr weitergeholfen, da ich meine Englischkenntnisse verbessern und auch im Berufsleben anwenden konnte. Des Weiteren haben wir einen Einblick in die irische Kultur genießen können, der in einem typisch-irischen Pub vertieft werden konnte. Da unsere Gastfamilien uns sehr viel Freiraum ermöglichten, konnten wir die Freizeit sehr genießen. Die größten Unterschiede zwischen der deutschen und der irischen Kultur sind die Pünktlichkeit, die in Irland nicht so genau genommen wird, und die Gründlichkeit, mit der die Aufgaben erledigt werden. Die Menschen in Irland sind außerdem sehr viel freundlicher als in Deutschland.
Zusammengefasst kann man sagen, dass der Auslandsaufenthalt mir gezeigt hat, dass wir in Deutschland sehr verwöhnt sind. Insbesondere die Organisation und Gründlichkeit sind in Deutschland besser. Das Praktikum hat sich trotzdem gelohnt, da ich einen Einblick in eine andere Kultur erhalten habe und meine Sprachkompetenz und meine sozialen Kenntnisse verbessern konnte.“

Auslandspraktikum in Irland

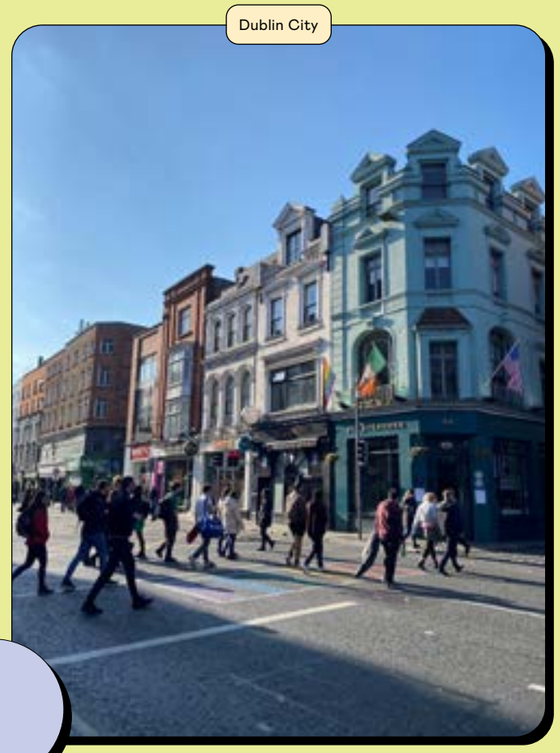
4 Wochen x Dublin Irisches Glück

Ich bin Jule, Auszubildende als Kauffrau für Büromanagement im 2. Lehrjahr und ich habe im Rahmen der Zusatzqualifikation als „Europaassistentin“ einen Teil meiner Ausbildung im Ausland absolviert. Mein Aufenthalt wurde vom Ludwig-Erhard-Berufskolleg organisiert und durch das EU-Programm Erasmus+ gefördert. Danke an Frau Cox und Frau Waida für die gute Organisation!

Im April ging es für vier Wochen nach Dublin. Als Zielland habe ich mich für Irland entschieden, da ich besonders gastfreundliche und offene Menschen, viele beeindruckende Landschaften und zahlreiche Pubs erwarte habe. Und meine Erwartungen haben sich auf jeden Fall erfüllt!

Gewohnt habe ich bei meiner Gastmutter Lilli im Stadtteil Kimmage, etwa 25 Minuten mit dem Bus von der Innenstadt entfernt, zusammen mit meiner Mitbewohnerin aus Bolivien. Die Unterbringung in einer Gastfamilie kann ich auf jeden Fall weiterempfehlen, da man ständig im Austausch mit Menschen aus dem jeweiligen Land steht und so viele Eindrücke über die Lebensweise und Mentalität bekommen kann.

Dublin City



#culture

Jule Suhre

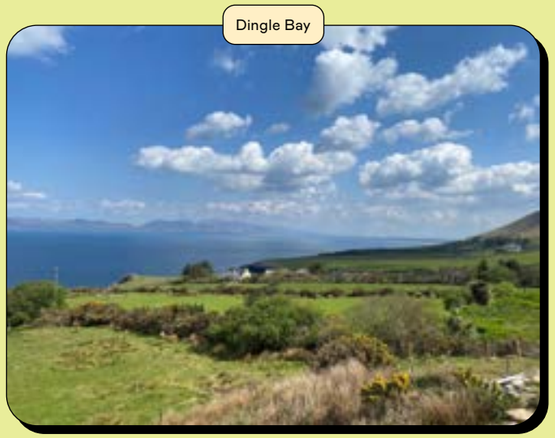
Um mich sprachlich auf das Praktikum vorzubereiten, besuchte ich in meiner ersten Woche den Business English Kurs in der City Language School. Dort traf ich auf Menschen aus der ganzen Welt, wie z.B. Spanien, Argentinien, Belgien, Brasilien und vielen anderen Ländern. Da ich nur für eine kurze Zeit in der Sprachschule war, fokussierten wir uns im Unterricht auf das Thema „Internationales Marketing“, da ich in diesem Bereich mein Praktikum gemacht habe. In der Mittagszeit gab es immer die Möglichkeit andere Leute aus der Sprachschule kennenzulernen und etwas über unterschiedliche Themen, wie z.B. irische Redewendungen oder irische Insidertipps zu erfahren. Da ich spätestens um 13:30 Uhr frei hatte, bestanden meine Nachmittage in der ersten Woche vor allem aus viel Sightseeing in Dublin, so dass ich mir das Trinity College, den Zoo, die Botanischen Gärten oder die beliebteste Touristenattraktion Irlands, das Guinness Storehouse, anschauen konnte.

Irish Castle

Irlands raue Küste - Cliffs of Moher

Mein Praktikum habe ich bei der Firma „Accountant Online“ gemacht. Dies ist ein kleines irisches Unternehmen für Start-Up- und Finanzdienstleistungen mitten in Dublin. Dort habe ich neben meinen Kollegen im Marketing und im Kundenservice, auch mit einer weiteren deutschen Praktikantin zusammengearbeitet. Ich habe viele Aufgaben zum Thema Marktforschung übernommen, wie die Recherche für Online-Artikel, Analyse und Bewertung von Websites, sowie Suchmaschinenoptimierung. Außerdem durfte ich auch an verschiedenen Meetings teilnehmen und bei der Bearbeitung von Kunden-E-Mails mithelfen. Meine Arbeitszeiten waren meistens von 9-17 Uhr. Anders als in Deutschland gehen viele Kollegen nach der Arbeit gemeinsam etwas trinken oder essen oder nutzen zum Essengehen ihre lange Mittagspause. Dublin ist generell ein sehr moderner und bedeutender Wirtschaftsstandort, besonders im IT-Bereich, da viele große Unternehmen, wie z.B. Google, Microsoft oder Facebook, dort ansässig sind.

Natürlich habe ich in Irland nicht nur gearbeitet, sondern konnte auch meine freie Zeit zum Reisen nutzen und Touren auf die andere Seite des Landes machen. Mein persönliches Highlight war der Ring of Kerry im Südwesten Irlands mit dem Killarney Nationalpark oder der Dingle Bay, als auch die Westküste mit der Stadt Galway und den Cliffs of Moher. Zudem gibt es rund um Dublin sehr viele sehenswerte Orte, wie der Glendalough National Park, die Dublin Mountains oder andere kleine Orte umgeben von Klippen, Bergen und Stränden.


Dingle Bay

Glendalough Nationalpark

Killarney Nationalpark

#nature

Generell ist Dublin ist ein sehr quirliger und lebendiger Ort, der besonders von vielen unterschiedlichen Kulturen und jungen Menschen geprägt ist. Dadurch konnte ich nicht nur die irische Kultur kennenlernen, sondern auch etwas von Leuten aus anderen Ländern erfahren. Was mich auch beeindruckt hat, ist die Höflichkeit und Gesprächigkeit der Iren. Sie bedanken sich beim Aussteigen aus dem Bus beim Busfahrer und sind im Gegensatz zu uns Deutschen eher gelassen an der Kasse im Supermarkt.

Außerdem sind viele Iren sehr humorvoll und eigentlich immer in Feierlaune, was man in den Pubs mit Live-Musik auch schon mittags merken kann.

Durch das Praktikum konnte ich sowohl viele Erfahrungen sammeln als auch neue Kontakte knüpfen sowie mich persönlich und sprachlich weiterentwickeln, was mir für das Berufsleben auf jeden Fall weiterhilft.

Ich konnte Dublin von einer ganz anderen Perspektive kennenlernen, als wäre ich nur als Touristin dort gewesen. Ich würde jederzeit nochmal wiederkommen!

NOWEDA
Die Apothekergenossenschaft

NOW OR NEVER!

Ob IT- oder Technikprofi, Organisations- oder Kommunikationstalent – bei unseren Ausbildungsberufen ist sicher auch für dich das Passende dabei.

LOGISTIK
- Fachlagerist (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

TECHNIK
- Mechatroniker (m/w/d)
- Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)

IT
- Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung (m/w/d)
- Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d)
- Fachinformatiker für Digitale Vernetzung (m/w/d)

KAUFMÄNNISCHER BEREICH
- Kaufleute für Groß- und Außenhandelsmanagement (m/w/d)

ausbildung@noweda.de
www.noweda.de/karriere

JETZT BEWERBEN!

Auslandspraktikum in Spanien

Henry Möllers

Madrid

¡Hola a todos!

husare GmbH X Peanuts&Monkeys

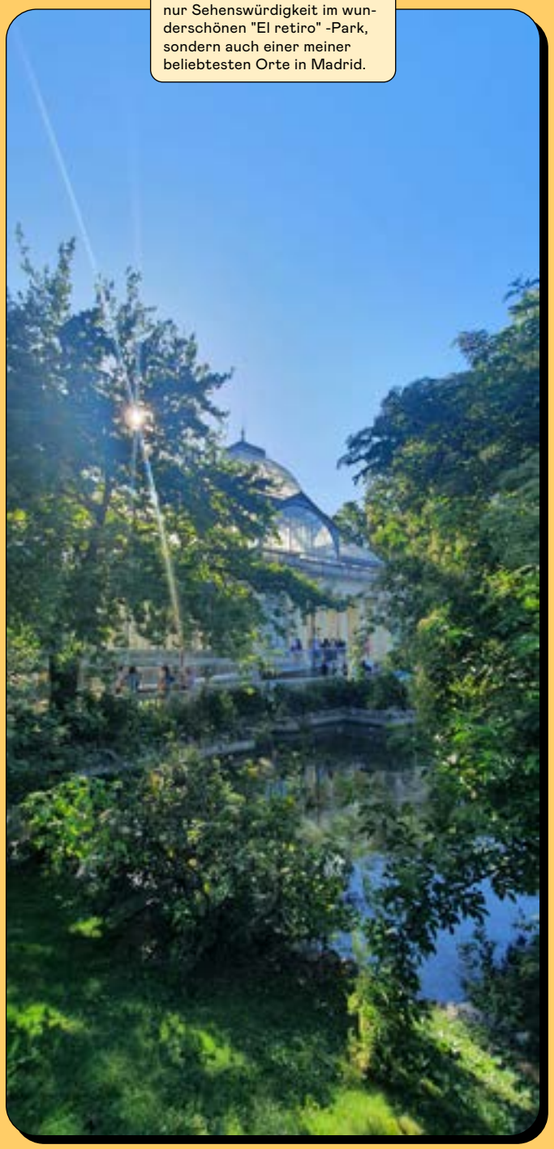
Wer hätte gedacht, dass warmes Wetter, Kultur, viel Freizeit, aber auch Fortbildung und Spaß beim Lernen auf der Arbeit so gut zusammenpassen? Wer nicht weiß, wovon ich spreche: Es geht um das Erasmus+ Programm, welches es Auszubildenden, Studenten und Berufstätigen erlaubt, sich im Ausland fortzubilden und neben neuen Kulturen und Erfahrungen auch neue Arbeitsweisen kennenzulernen. Ich freue mich, davon berichten zu können, wie sich mein Erasmus+ Austausch im Jahre 2022 gestaltet hat. So habe ich im Frühsommer 2022 im Rahmen des Erasmus Programms meinen Austausch im wunderschönen und warmen Madrid in Spanien absolviert und Einblicke in die Kreativagentur Peanuts&Monkeys gewinnen können. Wie genau ich das gemacht habe, was ich erlebt habe und was ich mit auf den Weg geben kann, berichte ich euch anbei.

Kurz vorab zu meiner Person: Ich bin Henry Möllers, 21 Jahre alt und Auszubildender bei husare GmbH in Emsdetten, einer großen Werbeagentur, vor allem tätig im Bereich Markenkommunikation. Dort absolviere ich aktuell eine Ausbildung zum Kaufmann für Marketingkommunikation und lerne anhand von vielen internationalen und interessanten Kunden jeden Tag mehr im Marketing-Bereich. Unter anderem arbeite ich primär mit einem Kunden aus dem landwirtschaftlichen Sektor zusammen und betreibe in dem Zuge vor allem Imagewerbung. Und was soll ich sagen? Ich gehe jeden Tag sehr gerne zur Arbeit und kann mir keinen interessanteren Arbeitsplatz und Arbeitgeber vorstellen, der mich jeden Tag so unterstützt und fördert.

Anreise und Organisation

Es ist schon ein paar Wochen her, dass mein Betrieb husare auf mich zukam und mir diese Chance anbot. Dabei ging es um das Erasmus+ Programm, welches in Zusammenarbeit mit der EU, Education Berlin und meiner lokalen IHK, jungen Studenten, Azubis und Berufstätigen die Möglichkeit bietet, im Ausland Erfahrungen zu sammeln und zu arbeiten. Die Expertise zu diesem Thema bestand bereits in meinem Unternehmen, da bereits zwei Austausche zuvor geplant waren, die jedoch aufgrund der damals aufkommenden Corona-Pandemie abgesagt wurden. So waren die meisten Ansprechpartner und Informationen bereits bekannt und wir setzten uns in Verbindung mit meiner lokalen IHK-Nord-Westfalen und der sehr netten Frau Nadine Rosell, die uns die ersten initialen Informationen und Beratung gab. Nach der initialen Absprache und der Mitteilung von Rahmenbedingungen mit Frau Rosell, ging es dann an die Suche einer Agentur, bei der ich das Praktikum für einen Monat im Juni angehen konnte.

Die Suche war schnell vorbei, denn mein Ausbildungsbetrieb ist Mitglied in einem Agenturnetzwerk namens CommUnity International und seit Jahren mit Herzblut dabei. CommUnity international verbindet unabhängige kreative Werbeagenturen aus der ganzen Welt und besteht mittlerweile aus 32 Agenturen und mehr als 1200 Mitarbeitern, die im Rahmen des Netzwerks zusammen an Projekten und internationalen Ausschreibungen, z.B. für die EU, arbeiten. Das bedeutet, dass die Auswahl natürlich sehr groß ist – so fiel die Entscheidung schnell auf die unheimlich kreative und eng befreundete Agentur Peanuts&Monkeys aus dem Herzen Madrids.



Der "Palacio de cristal" - Nicht nur Sehenswürdigkeit im wunderschönen "El retiro" -Park, sondern auch einer meiner beliebtesten Orte in Madrid.

Mit dieser Entscheidung meldete ich mich wieder bei der IHK-Nord-Westfalen und konnte mit der Hilfe meines Betriebes husare die ersten Absprachen mit Peanuts&Monkeys aus Spanien starten. Dabei fixierten wir die ersten Lernziele, den genauen Zeitraum und lernten uns kennen. Und so konnte ich folglich nach weiteren Absprachen dann mit einem genauen Zeitraum auf die IHK-Nord-Westfalen zukommen.

next »

Im Weiteren wurde ich von der IHK genau zu dem Erasmus Programm beraten und entschied mich im Zuge dessen für die Planung in Eigenregie. Das bedeutet, wie der Name schon sagt, dass ich den Austausch allein und mit meinem Betrieb in die Hand nehme und selber organisiere, anstatt, dass Unterkunft und Praktikumsbetrieb von der IHK ausgewählt werden. Ausschlaggebend war für mich in dieser Entscheidung vor allem, dass ich bereits eine so kreative Praktikums-Agentur in Spanien gefunden hatte, von der ich sehr viel lernen können würde und wollte vor allem auch die Erfahrung in der Organisation solcher Programme machen. Nach meiner Entscheidung wurde ich mit Frau Krause von Education aus Berlin bekannt gemacht, die mich von da an sehr kompetent beraten hatte und mir dabei half, die finanzielle Förderung und den Austausch zu planen. Dabei wurde ich in mehreren Terminen und Telefonaten an die Hand genommen und mir wurde erklärt, wie genau ich den Austausch angehen solle und wie genau dieser ablaufen sollte.

Meine Entscheidung war getroffen – ich wählte die Organisation und Planung in Eigenregie. Nach einem Gespräch mit Education Berlin und der IHK bin ich dann strukturiert die Planung angegangen und habe mir über AirBnB eine Wohnung besorgt und mir einen Flug gebucht. Dann war alles geplant und nun stand vor allem noch die Finanzierung im Raum, die ich durch Education Berlin annehmen und planen konnte. Dabei konnte ich mir ein klares Bild schaffen, was genau alles gebraucht wird und wie genau ich die Finanzierung zu 100% annehmen konnte. Das Nächste, an das ich mich erinnere, ist, dass ich im Flugzeug in Madrid sitze und wir bei warmem Sonnenschein aufsetzten.

Mein absoluter Lieblingsplatz und geheimer Must-see. Der Sonnenuntergang war hier am besten zu sehen und tauchte die Stadt, unweit einer Outdoor Tanzbar, jeden Abend in tiefes Orange - der "Cerro del Tio Pio" oder von den Einwohnern aufgrund seiner sieben Hügel auch liebevoll "parque de las siete tetas" genannt. Eine Übersetzung scheint hier nicht nötig.

Freizeit

Darauf folgten ein Monat neuer Erfahrungen, eine neue Stadt zu erkunden und vor allem viele neue Freunde zu finden. Meine Erwartungen waren hoch und wurden dennoch übertroffen und konnte so viele neue Erfahrungen sammeln. Neben der Arbeit habe ich in meiner Freizeit vor allem die Stadt erkundet und neue Ecken gesehen. Ich habe die Kultur näher kennengelernt und viel Zeit bei meinen Lieblingsplätzen dort verbracht. Am meisten Zeit habe ich vermutlich im Retiro-Park verbracht, der mit seinen wunderschönen Gebäuden und Sehenswürdigkeiten glänzen kann und habe dort oft den „Palacio de Cristal“ gesehen, ein ganzes Gebäude aus Glas und mit Kunst im Inneren. Neben dem Palast kann man dort vor allem viel Zeit an den verschiedenen Gärten verbringen, den „Estanque del buen retiro“ besichtigen, einen wunderschönen künstlichen See im Herzen des Retiros und ich konnte bei einem kühlen Eis den Ruderbooten dort zuschauen. Am meisten werde ich aber vor allem die Ruhe und Wärme bei einem Buch unter einem Baum im Retiro vermissen. Neben dem Retiro habe ich am meisten Zeit an einem Ort nahe meiner Wohnung verbracht, dem „Cerro del Tio Pio“, der den schönsten Ausblick auf ganz Madrid bieten kann. Jeden Abend saß ich dort und habe mir den Sonnenuntergang im Panorama-Blick über Madrid angeschaut. Natürlich habe ich neben den malerischen Orten vor allem auch die Innenstadt gesehen und erkundet, die Museen besucht und viele weitere Ecken gesehen. Darunter vor allem das „Faro de Moncloa“, ein alter Leuchtturm mit Blick über Madrid, die 360 Skyline Bar im 29sten Stock über Madrid und das archäologische Museum Madrids. Und ich kann sagen: Madrid ist wunderschön und kann neben Architektur vor allem an Kultur glänzen! Neben der Kultur sind es auch die netten Menschen dort, die das Erlebnis erst unvergesslich gemacht haben.

Agentur

Erst die Arbeit und dann das Vergnügen, sagt man so schön. Das trifft in diesem Fall aber nicht ganz zu. Ich konnte meine Zeit im Praktikumsbetrieb nie als langweilig betiteln. Eher im Gegenteil. Ich habe bei Peanuts&Monkeys in der Zeit des Praktikums gearbeitet und habe viele Eindrücke sammeln können und sehr viel lernen dürfen. Peanuts&Monkeys ist eine Kreativwerbeagentur in Madrid und besteht seit 2013 mit knapp 20 Mitarbeitern und kann mit diversen internationalen Kunden sowie mehr als 100 Awards glänzen. Unter seinen Kunden darf Peanuts&Monkeys vor allem große Unternehmen wie Mitsubishi, Aiways und Disney zählen. Wie bereits erwähnt, kannte der Geschäftsführer von husare, Thomas Hans, die Agentur und konnte von deren Kreativität schwärmen und mir versichern, dass ich dort am meisten lernen könnte. Wie ich nach meinem Praktikum sagen kann, hatte er definitiv recht und ich bin froh eine so wertvolle Einschätzung bekommen zu haben.

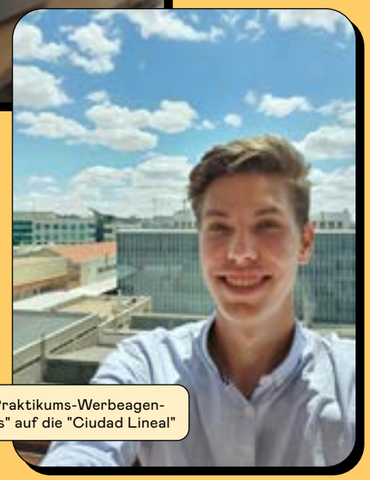
Wie die meisten wahrscheinlich schon wissen, sind die Arbeitszeiten in Madrid andere als wir sie in Deutschland kennen. Meine Arbeitszeit begann morgens um 9:30 Uhr und wir hatten ca. 1 ½ Stunden Mittag ab 14 Uhr und mussten bis um 19 Uhr arbeiten. Diese leicht verschobenen Arbeitszeiten sind vor allem der Hitze zuzuschulden und dabei ist die berühmte „Siesta“ bei der Hitzewelle, zu dessen Zeit mein Austausch war, ein echter Vorteil. Auch Homeoffice zählte zu meiner Arbeitswoche dazu und somit war ich jeden Montag und Freitag in meiner Wohnung in der Avenida de la Albufera am Arbeiten.

In meiner Zeit bei den Monkeys habe ich schnell in das Team hineingefunden und wurde von den herzlichen Kollegen schnell aufgenommen. Trotz einiger sprachlicher Barrieren schafften wir es stets zu kommunizieren und zusammen Erfahrungen auszutauschen. Wir sprachen hauptsächlich Englisch und ich konnte meine Kenntnisse auch in Spanisch verbessern. Im Laufe meines Austausches lernte ich die Kollegen immer besser kennen und ich habe jedes Wochenende etwas mit den liebgewonnenen Kollegen unternommen.

Meine Aufgaben vor Ort waren breit gefächert, divers und immer für denselben Kunden. Im Rahmen einer Zusammenarbeit im Agenturnetzwerk CommUnity4Europe, wird dort mit gebündelter Kompetenz mehrerer internationaler Agenturen aus dem CommU-

Das Maskottchen meiner Partner-Agentur in Spanien und wie der Name schon sagt, auch Namensgeber für "Peanuts & Monkeys"!

Nicht nur kulturell, sondern auch fachspezifisch konnte ich neue Horizonte vor Ort entdecken und einen Einblick in die werbliche Kommunikation Spaniens werfen.



Mein Ausblick aus der Praktikums-Werbeagentur "Peanuts & Monkeys" auf die "Ciudad Lineal"

nity International Team an großen EU-Ausschreibungen gearbeitet. Zuletzt arbeitete ich zusammen mit mehreren Agenturen aus Polen, Österreich, Portugal und Deutschland an einer Ausschreibung für ein EU-Projekt, welches sich im Lebensmittel-Bereich bewegt. Im Rahmen dessen gab es auch mehrere Meetings und Zusammenarbeiten zwischen husare und den Monkeys und so habe ich ein Stück Heimat in Spanien gehabt. Für diese Ausschreibung habe ich Zielgruppen-Analysen durchgeführt, Recherchen gemacht, wissenschaftliche Statistiken gelesen, SWOT-Analysen geschrieben und vieles mehr erarbeitet.

Der Abschied fiel mir schwer nachdem ich so herzlich verabschiedet wurde, wie bei den Monkeys. So freundlich, ehrlich und emphatisch die Monkeys sind, haben diese mir zu meinem Abschied eine Party gewidmet und haben mich mit einem spanischen Mittagessen und spanischer live-Musik verabschiedet, die der Geschäftsführer und Mentor Mario Sanchez del Real für alle spielte. Neben einem Abschieds-Ständchen habe ich auch noch drei T-Shirts mit Peanuts&Monkeys Aufschrift bekommen, die sich die Geschäftsführer und meine persönlichen Vorbilder, Mark Bourichter und Thomas Hans von husare so gewünscht haben – und so sind wir symbolisch und wortwörtlich nun ein Teil der Monkeys.

Essen, Spezialitäten und Spanien pur: Nahe am kulturellen, dem "Plaza Mayor", liegt auch das kulinarische Herz Madrids - der Freiluft-Markt "Mercado de San Miguel"

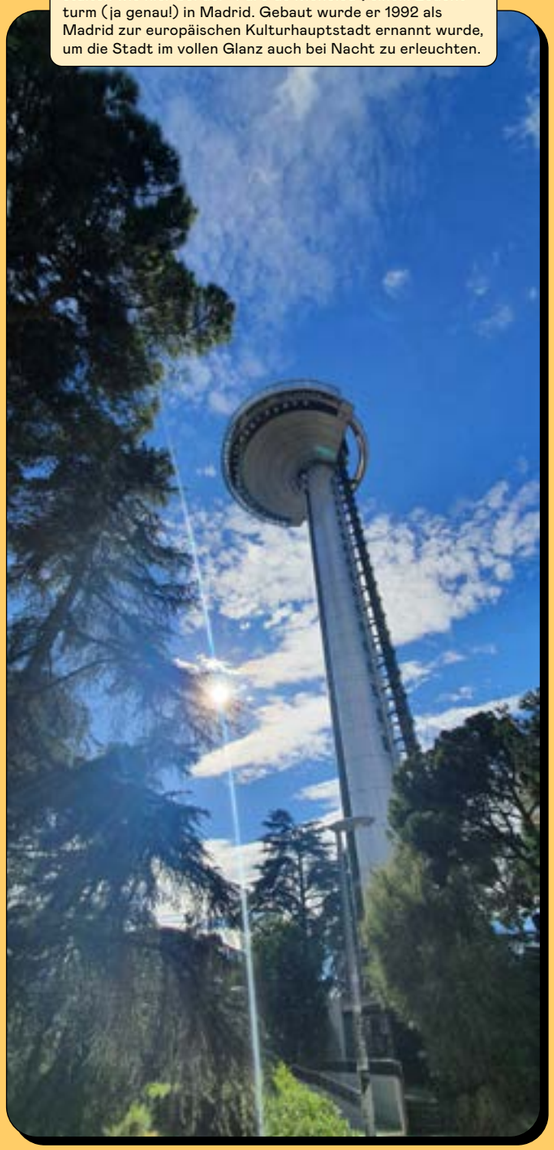
Erfahrungen und Learnings

Ein Fazit aus solchen Erfahrungen zu ziehen, ist immer sehr schwierig. Im Grunde kann ich aber dazu sagen, dass mich der Austausch sehr weit gebracht hat und ich enorm viel lernen konnte – privat und im Marketing. Im privaten Bereich hat mich vor allem die Organisation des Austauschs sehr viel Eigeninitiative gelehrt und ich konnte durch das selbstständige Leben und Planen ebenfalls neue Erfahrungen sammeln. Auch im zwischenmenschlichen und sozialen Bereich konnte ich mich weiterbilden und neue Freunde finden! Meine Fähigkeit zu improvisieren und ungewohnte Situationen zu meistern, wurde durch den Austausch und viele witzige Situationen durch die Sprachbarriere auch verbessert. Auch die Fähigkeit, mich an neue Umstände anzupassen, habe ich verbessern können und mich trotz Sprachbarriere in jeder Situation sehr gut einfinden können. Vor allem aber die Improvisation konnte ich weiter verbessern und ich habe in vielen Situationen davon Gebrauch machen können.

Vor allem aber die Learnings im geschäftlichen Bereich sind enorm gestiegen. So konnte ich viele Einblicke in Agenturstrukturen, Arbeitsweisen, strategische Markenkommunikation, Arbeitsplanung und Abläufe gewinnen und diese in den Kontrast zu bereits vorhandenem Wissen und Erfahrungen setzen. Ebenso konnte ich Einblicke in die internationale Werbung gewinnen, wie genau deutsche und internationale Werbung im Kontrast stehen – und ich kann sagen: Es besteht ein großer Unterschied und schlägt sich vor allem in der Gestaltung, der Herangehensweise und der Kommunikation des USP / UAP (künstliche und innovative Alleinstellungsmerkmale) wieder. Internationale und spanische Werbung ist frecher, direkter, kreativer und arbeitet mit starken Hooks / CTA und kommt so besser mit wenig Text klar. Ebenso werden UAP spielerisch und einfach mit starken und kontroversen Catchphrases transportiert, wohingegen die Kommunikation von Mehrwerten direkt und einfach ist.

Ebenso habe ich Einblicke in das Agenturleben gewinnen können und konnte das spanische und deutsche Agenturleben in den Kontrast setzen. Beide Ansätze sind sehr gleich und teilen viele Elemente, die ihre Berechtigung haben. Teilweise gibt es Unterschiede zwischen beiden Agenturstrukturen, die jeweils Vor- und Nachteile haben und ich bin mir sicher, dass beide Systeme in ihrem Umfeld so sehr gut funktionieren, wie sie es gerade tun. Ebenso muss dazu gesagt sein, dass es natürlich auch zwischen Agentur und Agentur, ebenso wie bei Unternehmen, immer starke Unterschiede gibt, egal ob man ins Ausland schaut oder um die Ecke. Eine der größten Auffälligkeiten war die klare Trennung von Aufgabenbereichen und Zuständigkeiten, wohingegen Transparenz und Kommunikation bei beiden Agenturen an erster Stelle stehen. Alles in allem hat mir die Arbeit bei den Monkeys transparente Einblicke in Projekte, Arbeitsabläufe und die Markenkommunikation geben können und ich bin mir sicher mit viel Wissen wieder in Deutschland angekommen zu sein. Ich durfte viel Inspiration dort sammeln und kann anhand der Erkenntnisse aus dem Austausch gelerntes in den Kontrast stellen und neues Anwenden. An dieser Stelle darf ich jedem, der auch über einen solchen Austausch nachgedacht hat, sagen: Auch wenn es am Anfang nach viel Aufwand klingt: macht diesen Austausch und sammelt einzigartige Erfahrungen und bildet euch weiter!

... und Auch die Freizeit lässt sich in Madrid sehr gut gestalten wie hier bei der "Faro de Moncloa", einem Leuchtturm (ja genau!) in Madrid. Gebaut wurde er 1992 als Madrid zur europäischen Kulturhauptstadt ernannt wurde, um die Stadt im vollen Glanz auch bei Nacht zu erleuchten.



Wie ich immer sage: Erfahrungen sind unbezahlbar und das Wichtigste im Leben. Gerade deswegen bin ich umso dankbarer diese einmaligen Erfahrungen und Perspektiven gesammelt zu haben. An dieser Stelle bedanke ich mich vor allem bei meinem Betrieb husare, dass ich diese Chance wahrnehmen durfte und kann mich mit einem so unterstützenden und fördernden Arbeitgeber glücklich schätzen, der mich nicht nur in der Planung, sondern auch finanziell in diesem Austausch unterstützt hat! Ebenso bedanke ich mich bei den anderen Organisationen, wie der IHK-Nord-Westfalen und Frau Rosell, bei der Education GmbH und Frau Krause, die diesen Austausch erst möglich gemacht haben. Last but not least möchte ich vor allem auch Peanuts&Monkeys für einmalige Erlebnisse, tolle Einblicke, starke Learnings und vor allem Empathie und Herzlichkeit danken, die diesem Austausch die Seele gaben, die es so einzigartig gemacht haben.

¡Gracias y Cuídate!

#gracias

Auslandspraktikum in Malta

Michele Picone

Valetta

#überdentellerrand

Während der Ausbildung Auslandsluft schnuppern? Mit dem Erasmus+ Programm haben Auszubildende die Möglichkeit Erfahrungen im Ausland zu sammeln. Sie erfahren, wie ihr Beruf oder verwandte Berufe in anderen Ländern ausgeübt werden und lernen neue Perspektiven kennen, die ihnen dabei helfen sollen, noch mehr über den Tellerrand hinauszuschauen. Diese Chance hat Michele Picone, Auszubildender zum Kaufmann für Büromanagement im 2. Ausbildungsjahr bei Riverty, ergriffen.

Hallo Michele, wie kam es zu deinem Auslandspraktikum?

Über die Möglichkeit ins Ausland zu gehen und dort ein Praktikum zu absolvieren, wurde ich über die Berufsschule aufmerksam gemacht. Unsere Berufsschullehrerinnen, Frau Waida und Frau Cox, haben uns erklärt, welche Möglichkeiten es im Rahmen des Programms Erasmus+ gibt und wie man sich dafür bewerben kann. Bereits während meiner Schulzeit habe ich schon ein Auslandspraktikum auf Teneriffa gemacht. Es war damals schon eine tolle Erfahrung. Für mich stand daher ziemlich schnell fest, dass ich auch während meiner Ausbildungszeit nochmal ins Ausland gehen möchte, insbesondere um meine Englischkenntnisse zu verbessern. Dazu bin ich ein absoluter Sonnenmensch. Eine sonnige und englischsprachige Insel war daher für mich ein absoluter Volltreffer.

Michele, gib uns Mal einen Einblick. Wie war dein Auslandspraktikum auf Malta?

Insgesamt war ich vier Wochen auf Malta. Los ging es in der Hauptstadt Valletta. Dort war ich in einem Englischkurs, um meine Sprachkenntnisse erstmal etwas aufzufrischen. Durch den Einstufungstest war der Kurs ideal auf mein Sprachniveau angepasst. Für mich war das eine super Vorbereitung für den zweiten Teil der Reise, in dem es darauf ankommt, dass ich mich auf Englisch gut verständigen kann. Danach stand nämlich das Praktikum an. In meinem Fall in einem Hotel mitten in Valletta. Das Team vor Ort hat mich super in Empfang genommen und mir in den ersten Tagen gezeigt, wie umfang- und abwechslungsreich das Arbeiten im Hotel ist. Obwohl ich in der Hotelbranche bislang keine Erfahrungen hatte, hatten sie genug Vertrauen, um mich nach der kurzen Einarbeitung an die Rezeption zu setzen. Einchecken, Auschecken und Reservierungen sind nur ein Teil davon. Neben guten Koordinationsfähigkeiten waren dabei aber vor allem meine Kommunikationsskills gefragt. Denn als Rezeptionist ist man für die Gäste die erste Anlaufstelle. Alles in allem: Sehr abwechslungsreiche und vor allem lehrreiche Wochen. Und natürlich blieb auch genügend Zeit, um die Insel nach Feierabend und an den Wochenenden zu erkunden.

Michele Picone – ein Selfie im Büro.

Welche Erkenntnisse hast du für dich aus dem Auslandsaufenthalt mitgenommen?

Der Aufenthalt in Malta hat mich in verschiedenen Hinsichten weitergebracht. Zum einen hat sich in den vier Wochen mein Englisch sehr verbessert. Durch den direkten Kontakt mit den Hotelgästen konnte ich ständig üben und habe gemerkt, dass es von Mal zu Mal besser wurde. Dabei war für mich die wichtigste Erkenntnis Dinge einfach mal auszuprobieren. Natürlich ist mein Englisch nicht perfekt und selbstverständlich konnte ich nicht die Fragen aller Gäste beantworten. Aber ich habe gemerkt, dass man mit einem freundlichen und selbstsicheren Auftreten schon sehr weit kommt. Also sich trauen, ohne sich einen Kopf darüber zu machen, was alles schief gehen könnte. Das habe ich für mich und die Arbeit bei Riverty mitgenommen. Als Kaufmann für Büromanagement habe ich auch immer wieder mit neuen Leuten und Herausforderungen zu tun. Auch da gibt es Momente, in denen ich die passende Antwort nicht parat habe. Aber mit etwas Selbstbewusstsein und einem kühlen Kopf lassen sich auch in solchen Situationen gemeinsam neue Lösungen finden.

Was würdest du anderen Auszubildenden mit auf den Weg geben, die sich überlegen auch ins Ausland zu gehen?

Wenn ihr im Rahmen eurer Ausbildung die Möglichkeit habt, würde ich jedem empfehlen die Chance zu nutzen ein Auslandspraktikum zu machen. Das sind Erfahrungen, die euch dabei helfen nochmal ganz neue Perspektiven einzunehmen. Besonders wenn ihr die Chance habt, in eine andere Branche zu schnuppern. Natürlich werdet ihr ins kalte Wasser geworfen. Aber genau das ist doch das Spannende. In dieser Zeit sammelt ihr so viele neue Erfahrungen und ich kann hier zwar nur für mich sprechen, aber ich merke, dass ich schon viel offener im Austausch mit anderen geworden bin. Außerdem könnt ihr, alles, was ihr in einem Auslandspraktikum gelernt habt, seien es Sozialkompetenzen, berufliche Fähigkeiten, oder einfach auch das gestärkte Selbstvertrauen, auch in eurem späteren Beruf wieder gut gebrauchen. Natürlich wertet es euren Lebenslauf auf, aber vor allem werdet ihr dadurch über euch hinauswachsen.

Auch das Meer konnte Michele nach der Arbeit genießen.

Wir suchen Auszubildende:

Technisch
- Industriemechaniker (m/w/d)
- Werkzeugmechaniker (m/w/d)
- Maschinen- u. Anlagenführer (m/w/d)

Kaufmännisch
- Industriekaufleute (m/w/d)

Scannen und direkt mehr erfahren!

Always precise WINKHAUS

BWL-Unterricht live beim BVB

Andreas Bernard

BWL & BVB

Die Klassen WG13A und WG13C mit Ihren Klassenlehrern in der Dortmunder Westfalenhalle.

#nurderbvb

Die Klassen WG13A und WG13C besuchten mit ihren Klassenlehrern am 21.11.22 die Hauptversammlung des BVB. Nachdem im BWL-Unterricht seit Wochen das Thema Aktienfinanzierung und Gewinnverwendung thematisiert wurde, konnten die Schüler als Gäste der Hauptversammlung einen direkten und intensiven Einblick in die Formalia einer Hauptversammlung und in die Zahlen des BVB gewinnen.

Der Vortrag des BVB-Chefs Joachim Watzke gehörte dabei sicher zu den Highlights, die sportliche und die finanzielle Lage wurden von ihm gewohnt souverän und anschaulich dargestellt.

Auch wenn ein Fußballclub keine typische AG ist, konnten in den folgenden Unterrichtswochen immer wieder Bezüge dazu hergestellt werden und der BWL-Unterricht wurde damit bei diesem Thema konkreter und besser nachvollziehbar.

Die Zugfahrt nach Dortmund war deshalb eine sehr lohnende Reise. Neben den betriebswirtschaftlichen Erkenntnissen gab es mittags zur Stärkung den obligatorischen Erbseneintopf. Zudem nutzte im Anschluss an die Veranstaltung ein Teil der Schüler die Gelegenheit, den Weihnachtsmarkt in Dortmund zu besuchen.

Die E-Commerce-Unterstufe zu Besuch bei Ernsting's family in Lette

Welcome to the Ernsting's family

Die angehenden Kaufleute im E-Commerce verschafften sich einen Eindruck über das logistische System eines Cross-Channel-Riesen und erfahren mehr über die Strategie der Ernsting's family GmbH & Co. KG.

Lette ist schon ein besonderer Ort. Der Ortskern des Stadtteils von Coesfeld ist mit dem Auto schnell durchfahren, doch kurz danach tut sich das Unternehmensgelände von Ernsting's family auf. Eine Filiale ist direkt vor Ort, dahinter verbirgt sich der große Bürokomplex. Vor dem Eingangsbereich werden die 43 Azubis der ECKU1 und ECKU2, Frau Heine, Herr Bernard und Herr Hugot von der 44. Auszubildenden Lisa empfangen, die ihre Ausbildung zur Kauffrau im E-Commerce bei Ernsting's family im vergangenen Sommer begonnen hat und zur Gestaltung des Tages aktiv beiträgt. Lisa führt uns dann durch das beeindruckende Atrium zu einem Seminarraum. Hier stellt uns die Ausbildungskoordinatorin das Unternehmen vor und nennt schon dort beeindruckende Zahlen. Nicht nur 1,285 Mrd. Euro Umsatz, der von 12.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erwirtschaftet wird, sondern auch der Fakt, dass Ernsting's family in Deutschland mehr Filialen als McDonalds hat, ist ein beeindruckender Vergleich.

FACTS

12.000 Mitarbeiter

1,285 Mrd. Umsatz

Angela Heine
Michael Hugot

Lisa stellt ihren Mitschülerinnen und Mitschülern zusammen mit ihrem Teamleiter und Ausbilder die Aufgaben in der Abteilung Digital Business vor. Ernsting's family setzt dabei ausschließlich auf eigene Online-Vertriebskanäle wie den Onlineshop und die eigene App. Hervorgehoben wird dabei, wie stark das Digital Business in die anderen Fachabteilungen wie Logistik, IT, Kundenservice, Marketing, Category Management, Finanzbuchhaltung etc. vernetzt ist. Die technische Entwicklung bei den Absatzkanälen ist rasant. Hierbei steht vor allem die Entwicklung eines kundendifferenzierten, datengetriebenen Vertriebes im Zentrum der Bestrebungen. Das geht so weit, dass jedem Endkunden seine ganz persönliche Startseite ausgespielt wird.

Nach diesem intensiven Praxiseinblick erkunden wir das Lager von Ernsting's family. Dieses beeindruckt alle Schülerinnen und Schüler absolut. Aus dem Logistikzentrum in Coesfeld werden Filialen beliefert und ebenso die Onlinebestellungen der Endkunden kommissioniert. Auch die Onlinebestellungen werden zu einem großen Teil in den Filialen von den Kundinnen und Kunden abgeholt. Somit müssen hier zwei Kommissionierungssysteme abgebildet werden – zum einen die Filialbelieferungen, bei denen einzelne Artikel in größeren Mengen geliefert werden, zum anderen die Einzelbestellungen, die online generiert werden. Ernsting's family nutzt hierzu ein vollautomatisiertes Paletten-Hochregallager und einen Taschensorter. Ein weiteres automatisiertes Kartonlager ist im Bau und steht kurz vor der Fertigstellung. Beim Taschensorter werden bestellte Artikel einzeln in einer Tasche abgelegt und vollautomatisch transportiert und sortiert. Das führt dazu, dass Tausende Taschen über den Köpfen der Azubis fliegen, zu kompletten Aufträgen zusammensortiert werden und in korrekter Reihenfolge zu den Kommissionierungstischen transportiert werden. Eine derart gut organisierte Logistik ist für alle Anwesenden sehr eindrucksvoll. Hinzu kommen fachlich hochwertige Erklärungen der Mitarbeiter, die uns durch das Lager führen. Keine unserer Fragen bleibt unbeantwortet.

Die Kaufleute im E-Commerce erkunden Ernsting's family

Automatisiertes Kommissionierungssystem mit Taschensortern

Wir Lehrerinnen und Lehrer bedanken uns ganz herzlich für den außergewöhnlichen Einsatz von Ernsting's family bei der Unterstützung unserer schulischen Ausbildung. Ein weiterer Dank geht an unsere Azubis, die großes Interesse gezeigt haben und viel Begeisterung für ihren Ausbildungsberuf Kaufmann/-frau im E-Commerce mitbringen.

Projektwoche HBW 12 mit einer Werksbesichtigung bei Brillux in Münster

125 Jahre Farbtradition Brillux bei

Theorie und Praxis im Projekt verzahnt

Welche Standortentscheidungen waren ausschlaggebend beim Bau der Brillux- Niederlassung an der Weseler Straße in Münster? Welche Ausbildungsberufe kann man dort erlernen? Welche Vertriebskanäle werden bevorzugt genutzt? Wie ist die Logistik im Detail organisiert? Mit diesen und weiteren Fragen aus dem Wirtschaftsgeografie- bzw. dem BWRW-Unterricht haben sich 20 Schüler:innen im Zuge der Projektwoche der HBW12 beschäftigt. Hierzu haben die Schüler: innen zunächst ein Unternehmensprofil entwickelt, in arbeitsteiligen Kleingruppen Schwerpunktthemen im Vorfeld der Betriebsbesichtigung erarbeitet und in Rollenspielen Gespräche mit Unternehmensvertretern simuliert.

Brillux begrüßt das LEBK

Mehr als Farbe

Kristin Großmann
Katrin Lange

Das Highlight der Projektwoche stellte die Werksbesichtigung mit vorherigem - durch die Schüler:innen durchgeführten - Experteninterview dar. In dem neuen B-Tarium, ein eigens für Brillux gebautes Planetarium, konnten die Schüler:innen die 125-jährige Geschichte des Münsteraner Familienunternehmens, das bereits in der 4. Generation geführt wird, erleben: Durch die 4D-Simulation mit audiovisuellen Effekten und Dufterlebnissen konnten die Schüler:innen hautnah die Meilensteine der Unternehmensgeschichte nachvollziehen.

Die Erlebniswelt ermöglicht es Kunden, alle Produkte entweder live zu sehen oder mithilfe von Simulatoren auf die eigenen Projekte anzuwenden, um eine Kaufentscheidung treffen zu können. Anschließend konnte man den Weg der Produkte eindrücklich erfahren, da man sich die verschiedenen Arbeitsschritte von der Verarbeitung der Rohstoffe über die Rezeptur bis hin zum Abfüllen der Produktes und der Etikettierung genau ansehen konnte.

Auf ins Werk!

Besonders beeindruckt waren die Schüler: innen von den Dimensionen und komplexen Abläufen im vollautomatisierten Hochregallager. Neben dem Erklimmen des 7. Stocks mit den ca. 4000 gelaufenen Schritten wird uns die kompetente und individuelle Werksbesichtigung als sehr interessantes Erlebnis in Erinnerung bleiben.

Am letzten Projekttag wurden die Erkenntnisse aus der gesamten Woche zusammengefasst und bei einem gemeinsamen Mittagessen evaluiert.

Zu Beginn gibt es allgemeine Informationen

Stufenfahrt der Jahrgangsstufe 13 des Wirtschaftsgymnasiums nach Berlin

BERLIN. BERLIN BERLIN.

Wir fahren nach ...

Die Abreise aus Münster startete morgens am 15.08. von der Schule aus. Die Motivation aller Teilnehmer war sehr gut und die Vorfreude groß. Nach einer sehr langen Busfahrt mit mehreren Pausen an Raststätten, wobei jedem McDonalds gekonnt ausgewichen wurde, kamen wir erschöpft in Berlin an. Der Check-in verlief nach Plan und alle konnten sich in ihren Zimmern eingewöhnen. Es folgte ein Abendessen im Hard Rock Café in Berlin, wodurch alle bereits einen ersten Eindruck von der Hauptstadt bekamen.

Der nächste Morgen begann mit dem ersten Frühstück vor Ort. Alle waren positiv überrascht von der Auswahl und der Qualität des Essens. Wir starteten perfekt in den Tag. Um 10 Uhr folgte eine Führung durch den Deutschen Bundestag, wo wir viel über die Geschichte und den täglichen Ablauf vor Ort erfahren konnten. Anschließend schauten wir uns in Eigenregie in kleinen Gruppen Berlin an. Gegen 14 Uhr haben wir uns wieder am Spionagemuseum getroffen. Wir wurden klassenweise aufgeteilt und haben eine Führung durch das Museum erhalten, wobei man im Anschluss die Möglichkeit bekam, sich das Museum auf eigene Faust noch einmal anzuschauen oder Berlin weiter zu erkunden. Zum Abendessen trafen wir uns wieder im Hotel, wobei sich der positive Eindruck des Essens vom Frühstück wiederholte.

Louis & Ben
WG13C

Mauer am Mittwoch

Check.

Point.

Charlie.

Der Mittwoch begann mit der Mauerbesichtigung, nach der wir uns wieder selbstständig durch Berlin bewegen durften. Getroffen haben wir uns in kleinen Gruppen jeweils um 11:30, 12:30 und 13:30 an den Berliner Unterwelten in der Nähe unserer Unterkunft. Die Tour durch die Unterwelten von Berlin hat uns persönlich sehr gut gefallen, nicht nur weil sie sehr ausführlich informierte, sondern auch weil wir in den Tunneln ziemliche lange Wegstrecken zurückgelegt haben. Abends haben wir uns gemeinsam wieder zum Essen in der Unterkunft getroffen und noch ein wenig Freizeit genossen.

Der letzte Tag vor Ort wurde gestaltet durch einen Besuch am Checkpoint Charlie und einen Besuch in der Gedenkstätte Hohenschönhausen. Die Führung dort war sehr bewegend, interessant und informativ. Man erfuhr Vieles über den Alltag der Gefangenen und konnte sich so eine bessere Vorstellung der Umstände, die die Gefangenen ertragen mussten, machen.

Die Abreise verlief dann wie geplant am 19.08. und alle konnten gesund und munter nach Münster zurückkehren.

Die WG13C vor dem Brandenburger Tor.

Studienfahrt Berlin im Januar 2023 – BA3O + FA3O + BA3M

Berlin

du kannst so ...

Kurz nach den Halbjahreszeugnissen ging es für uns, die Klassen BA3O, FA3O und BA3M, mit unseren Lehrkräften Frau Senger, Frau Holle und Herrn Hüweler für eine Woche nach Berlin.

Auf dieser Studienfahrt waren wir im Schulz Hotel an der Berliner Mauer untergebracht, welches sich als schönes, modernes Hotel direkt gegenüber vom Berliner Ostbahnhof entpuppte. Dort kamen wir am Montag gegen Nachmittag an.
Nach einer kurzen Einführung durch das Hotelpersonal und dem Beziehen der Zimmer wurde der erste Abend für eine gemeinsame Sightseeingtour genutzt. So konnten wir das schöne Berlin bei Nacht erleben und Sehenswürdigkeiten wie den Alexanderplatz, den Berliner Dom, das Brandenburger Tor und den Reichstag beleuchtet sehen.

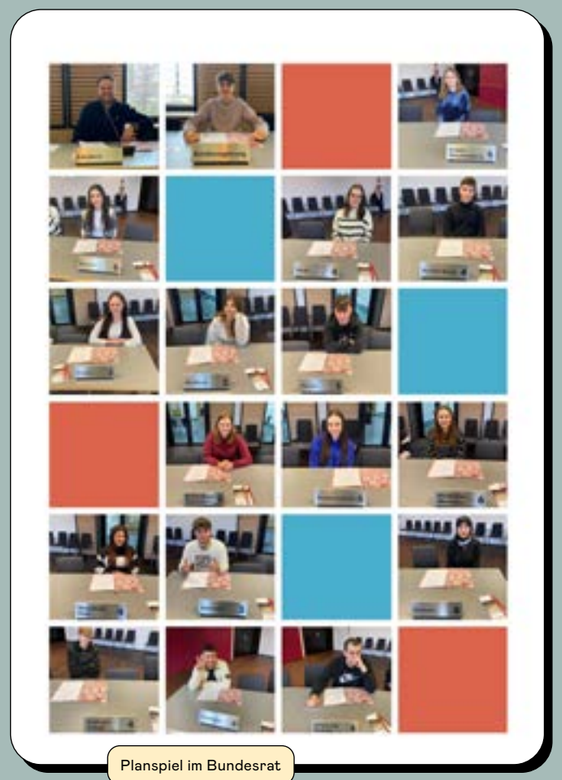
Am nächsten Morgen haben wir uns auf den Weg zum Bundesrat gemacht. Nach einer kurzen Führung durch das Gebäude haben wir in einem Rollenspiel simuliert, wie ein neues Gesetz verabschiedet wird. Dabei sind wir in die Rollen der Minister der einzelnen Bundesländer, des Vertreters der Bundesregierung und des Präsidenten geschlüpft und haben eine Sitzung des Bundesrates durchgespielt.

Alexanderplatz

Berliner Dom

Brandenburger Tor

Reichstag



Planspiel im Bundesrat

Vor der Weltuhr am Alexanderplatz

Lena Senger
Stefanie Holle

Spion & Spion

Anschließend ging es in das Deutsche Spionagemuseum, was für alle Schüler:innen sehr interessant war, da die Ausstellung viele interaktive Stationen enthielt und man einiges ausprobieren konnten, wie z.B. das Entschlüsseln von geheimen Botschaften, Morsen, das Auffinden von versteckten Wanzen und das Durchlaufen eines Laserparcours.

Nachdem wir den Mittwochvormittag zur freien Verfügung hatten, haben wir am Nachmittag die Gedenkstätte Hohenschönhausen besucht und eine eindrucksvolle Führung durch das ehemalige Stasigefängnis bekommen. Nach diesen teilweise bedrückenden Geschichten wurde der Tag dann durch einen gemeinsamen Bowlingabend positiv abgerundet.
Am Donnerstag – unserem letzten Tag – haben wir die Berliner Unterwelten besichtigt und deren Luftschutzbunker durchlaufen. Eine sehr empfehlenswerte, interessante Führung mit vielen unerwarteten Eindrücken. Nachmittags haben wir im Rahmen eines Outdoor Escape Games, Sherlock Holmes dabei geholfen eine vermisste Opernsängerin zu finden und so die Gegend rund um das Brandenburger Tor genauer erkundet. Unseren letzten Abend verbrachten wir anschließend zusammen im Matrix, einem Berliner Szeneclub, um auch das Nachtleben Berlins kennenzulernen.

Nach einem letzten gemeinsamen Frühstück im Hotel am Freitagmorgen ging es dann gegen Mittag, begleitet von vielen neuen Eindrücken, zurück nach Münster.

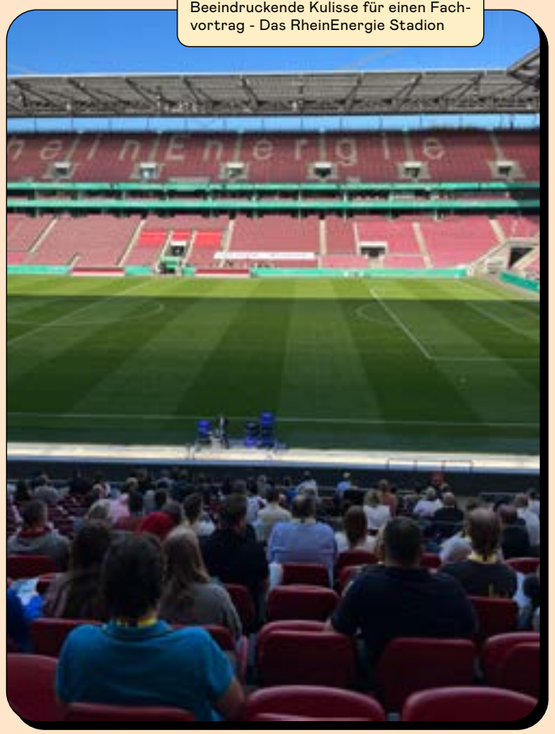
E-Commerce-Auszubildende der LEBK Münster besuchen den Multichannel Day 2022 in Köln

Multichannel Day 2022

Vom eigenen Onlineshop bis zu internationalen Marktplätzen

Die Azubis erlebten am 01.09.2022 im imposanten RheinEnergie Stadion in Köln einen spannenden Blick hinter die Kulissen der Branche. Mit 113 Ausstellern und 32 Vorträgen gab es jede Menge neuen Input für die angehenden Fachkräfte.

Die E-Commerce-Klassen der Berufsschule LEBK Münster hatten am 01.09.2022 die Gelegenheit, den MultichannelDay in Köln zu besuchen. Die Veranstaltung drehte sich um E-Commerce auf verschiedenen Marktplätzen und natürlich auch um den eigenen Onlineshop. Neben Amazon wurden auch alternative Marktplätze wie eBay, Kaufland, OTTO, METRO, idealo, billiger, limango, hood, CONRAD oder auch ausländische Marktplätze wie allegro vorgestellt.



Beeindruckende Kulisse für einen Fachvortrag - Das RheinEnergie Stadion

Michael Hugot
mit ChatGPT

32 Vorträge

#topics

133 Aussteller

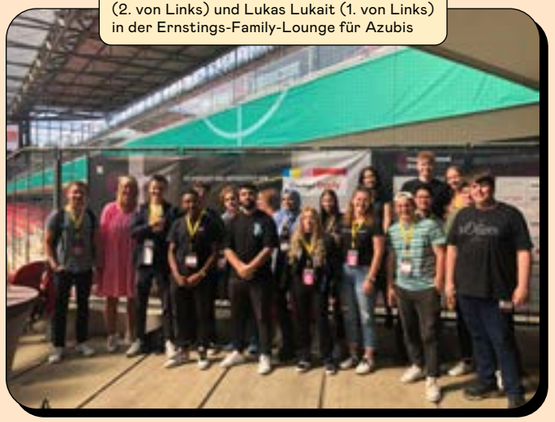
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten sich über Themen wie die richtige Marktplatz-Strategie, Google Ads, Brand Storytelling und vieles mehr informieren. Insgesamt waren unglaubliche 113 Aussteller vor Ort, die sich mit Adtech, Amazon, SEO/SEA, Costumer Service, Legal & Trust, E-Commerce Tools, Finanzbuchhaltung, Personalmanagement, Steuerberatung, Hosting, ERP / WaWi, Internationalisierung, Logistik, Marktplätze, Payment, Shopsysteme, Steuern und natürlich mit Warenwirtschaftssystemen beschäftigten.

Der MultichannelDay bot mit zwei Bühnen und einem Workshop-Raum Platz für insgesamt 32 Vorträge und Interviews. Eine Großzahl der Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe und die Oberstufe der Kaufleute im E-Commerce nahmen teil. Organisiert wurde die Exkursion von Judith Schmitz, Lukas Lukait und Michael Hugot. Die Azubis in NRW erhielten über die landesweite Lehrerkräfte-Fortbildung für E-Commerce vom Organisator und E-Commerce-Rockstar Michael Atug ein vergünstigtes Angebot. Da alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer den ganzen Tag perfekt versorgt wurden, waren die Ticketpreise für das typische Azubigehalt trotzdem recht hoch.

Daher gilt ein besonderer Dank der **Ernsting's family GmbH & Co. KG**, die die Ticketpreise für die Veranstaltung subventioniert hat. Ohne diese großzügige Unterstützung wäre es für die Schülerinnen und Schüler nicht möglich gewesen, an einer so spannenden und informativen Veranstaltung teilzunehmen.

Insgesamt war der MultichannelDay eine wertvolle Erfahrung für die Kaufleute im E-Commerce, die ihr Wissen erweitern und aktuelle Entwicklungen und Trends im Online-Handel kennenlernen konnten. Zudem war es ihnen möglich, ihr persönliches Netzwerk in der Branche zu erweitern.

Fachvorträge aus der Praxis im Stadion - hochspannend für die angehenden E-Commerce-Kaufleute



Einige Azubis des LEBK mit Judith Schmitz (2. von Links) und Lukas Lukait (1. von Links) in der Ernstings-Family-Lounge für Azubis

JETZT DURCHSTARTEN!

WERDE TEIL VON ETWAS GROSSARTIGEM!

Während deiner Ausbildung erwarten dich vielfältige Ausbildungsstationen und spannende Projekte. Du bist von Anfang an Teil des Geschehens, gestaltest mit und hast die Chance, früh Verantwortung zu übernehmen. Neben der abwechslungsreichen Ausbildung bieten wir spannende Teamevents, die das Miteinander stärken. Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

- **» Kaufmann/-frau für Groß- und Außenhandelsmanagement** w/m/d
- **» Fachkraft für Lagerlogistik** w/m/d
- **» Betriebswirt (VWA)** w/m/d
- **» Maschinen- und Anlagenführer** w/m/d
- **» Berufskraftfahrer** w/m/d
- **» Fachinformatiker für Systemintegration** w/m/d
- **» Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung** w/m/d

Jetzt Teil des Teams werden:
www.mosecker.de/karriere

Mosecker GmbH & Co. KG | Fachgroßhandel für Haustechnik
Gustav-Stresemann-Weg 52 | 48155 Münster
Sina Schmelz | T 0251 9786-287 | sina.schmelz@mosecker.de

mosecker